











# Benutzerhandbuch

für den Auria® Harmony® Soundprozessor

# Etiketten

Die Produkt- und Transportetiketten tragen die nachfolgenden Symbole mit dieser Bedeutung:

<b>VORSICHT:</b> Verkauf, Vertrieb und Anwendung dieses Gerätes sind gesetzlich an eine ärztliche Anordnung gebunden.			
	Konformitätskennzeichnung der Europäischen Gemeinschaft Genehmigung zur Anbringung der CE-Kennzeichnung erteilt		
<b>REF</b>	Modellnummer	<b>SN</b>	Seriennummer
	Siehe Bedienungsanleitung		Bei einer Temperatur zwischen -20°C und +55°C lagern.
	Zerbrechlich		Vor Nässe schützen
	Schutzart: BF		Herstellungs-Datum
	Vorschriftsgemäß entsorgen		

EN60601 -1 Klassifizierungsangaben:

Normale Konstruktion

Dauerbetrieb

Gerät mit interner Stromversorgung

# Inhaltsverzeichnis

<b>Teil I - Zusammensetzen des Auria Harmony Soundprozessors</b> . . . . .	<b>7</b>
Überblick . . . . .	7
Anbringen der Auria Designschalen und Überträgerkappen . . . . .	8
Anbringen der Überträgerkappe . . . . .	8
Entfernen der Überträgerkappe . . . . .	8
Anbringen der Designschale . . . . .	9
Entfernen der Designschale . . . . .	9
Anschließen des Überträgers an den Harmony™ Soundprozessor . . . . .	10
Entfernen des Überträgers vom Harmony Soundprozessor . . . . .	10
Anbringen des Ohrbügels . . . . .	10
Entfernen des Ohrbügels. . . . .	11
<b>Teil II - Stromversorgung des Harmony Soundprozessors</b> . . . . .	<b>12</b>
Die Auria PowerCel Optionen . . . . .	12
Anschließen der PowerCel . . . . .	12
Zusammensetzen des PowerCel-Ladegeräts. . . . .	13
Aufladen der PowerCels . . . . .	14
Autoadapter für das PowerCel-Ladegerät . . . . .	15
Einlegen der PowerCels in das Ladegerät . . . . .	15
Entnehmen einer PowerCel aus dem Ladegerät . . . . .	16
Leuchtanzeige (LED) am Ladegerät . . . . .	16
Pflege und Wartung . . . . .	17
PowerCel . . . . .	17
Ladegerät und Netzteil . . . . .	18
<b>Teil III - Bedienung des Harmony Soundprozessors</b> . . . . .	<b>19</b>
Ein- und Ausschalten des Soundprozessors . . . . .	19
Tragen des Soundprozessors . . . . .	19
Einstellen der Lautstärke . . . . .	20
Wechseln des Programms . . . . .	20
Betriebsanzeige-LED . . . . .	21
PowerCel-Ladezustand . . . . .	21
Verbindungsstatus . . . . .	21
Mikrofon-/Systemzustand (programmierbar) . . . . .	21
Ladestatus- und Akkuwechselanzeige (programmierbar) . . . . .	22
Implantat-ID-Anzeige . . . . .	22
Mikrofontestanzeige . . . . .	22
Soundprozessorfehleranzeige . . . . .	22
Schutz des Harmony Soundprozessors . . . . .	23
Reinigung und Pflege des Harmony Soundprozessors . . . . .	23

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen . . . . .	24
Elektrostatische Entladung . . . . .	24
Metalldetektoren an Flughäfen . . . . .	25
Röntgengeräte . . . . .	25
<b>Teil IV - Hören mit dem Harmony Soundprozessor . . . . .</b>	<b>26</b>
Audio-Mischfunktion . . . . .	26
Ohrbügel . . . . .	26
Auria Standard Ohrbügel. . . . .	26
Auria® T-Mic®. . . . .	26
Auria Direct Connect . . . . .	27
Direct Connect-Kabel . . . . .	27
So schließen Sie das Direct Connect-Kabel an: . . . . .	27
So trennen Sie das Direct Connect-Kabel ab . . . . .	28
Audio-Verbindungskabel . . . . .	28
Adapter . . . . .	29
Individuelle FM-Systeme . . . . .	29
Anschluss eines individuellen FM-Systems . . . . .	29
Infrarot-Systeme . . . . .	30
Anschließen eines Infrarot-Systems . . . . .	30
Fehlerbehebung bei Infrarot-Systemen . . . . .	31
Kabel-Systeme . . . . .	31
Anschließen von Kabel-Systemen . . . . .	32
Fehlerbehebung bei Kabel-Systemen . . . . .	33
Zusatzmikrofon. . . . .	34
Auria iConnect™ Adapter. . . . .	35
Kompatibilität mit FM-Empfängern . . . . .	35
iConnect Batterie. . . . .	36
Ersetzen der Batterie. . . . .	36
Ersetzen des Batteriefachs . . . . .	37
Pflege und Wartung des iConnect™. . . . .	38
Reinigung . . . . .	38
Verwenden der Phonak MicroLink MLxS mit dem iConnect™ . . . . .	39
Telefonspule . . . . .	40
Verwenden der integrierten Telefonspule . . . . .	40
Externe Auria Telefonspule . . . . .	40
Verwenden der Auria® Telefonspule . . . . .	41
Verwendung von Telefonen . . . . .	42
Verwenden des Telefonhörers . . . . .	42
Verwenden der integrierten oder der Auria Telefonspule . . . . .	42
Verwenden des T-Mic . . . . .	42
Direct Connect . . . . .	42

Verwenden eines Telefons mit Lautsprechanlage . . . . .	43
Mobiltelefone . . . . .	43
Tipps zum Telefonieren . . . . .	43
<b>Teil V - Sonstiges Zubehör . . . . .</b>	<b>44</b>
Auria Reise-Etui . . . . .	44
Trockenfunktion . . . . .	44
Regenerieren der Kristalle . . . . .	44
Reinigen des Auria Reise-Etui . . . . .	45
Etui für Accessoires . . . . .	45
Designschalen . . . . .	45
<b>Teil VI - Fehlerbehebung . . . . .</b>	<b>46</b>
Halt des Überträgers . . . . .	46
Halt des Harmony Soundprozessors . . . . .	46
Was tun, wenn . . . . .	47
Kein Ton/Störgeräusche/Gedämpfter oder verzerrter Ton . . . . .	47
Soundprozessor wird nass . . . . .	48
Grüne LED am Harmony blinkt bei lauten Geräuschen nicht (programmierbare Option) . . . . .	48
Orangefarbene LED am Harmony blinkt nach Einschalten des Soundprozessors nicht. . . . .	49
Verkürzung der Lebensdauer der PowerCels . . . . .	49
Die PowerCel lässt sich nicht aufladen . . . . .	49
Rote Leuchte am PowerCel -Ladegerät leuchtet . . . . .	50
Grüne Leuchte am PowerCel-Ladegerät ist aus . . . . .	50
Orangefarbene Leuchte am PowerCel-Ladegerät ist aus . . . . .	50
<b>Kontakt . . . . .</b>	<b>51</b>

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Harmony Soundprozessor mit Zubehör . . . . .	7
Abbildung 2: Entfernen der Überträgerkappe . . . . .	8
Abbildung 3: Anschließen der Designschale . . . . .	9
Abbildung 4: Entfernen der Designschale . . . . .	9
Abbildung 5: Anbringen und Entfernen des Überträgers . . . . .	10
Abbildung 6: Anbringen eines Ohrbügels . . . . .	10
Abbildung 7: Entfernen eines Ohrbügels . . . . .	11
Abbildung 8: Dichtungsring . . . . .	11
Abbildung 9: Anbringen der PowerCel . . . . .	12
Abbildung 10: Ladegerät . . . . .	13
Abbildung 11: Netzadapter . . . . .	13
Abbildung 12: Anschließen des Adapters an das Netzteil . . . . .	14
Abbildung 13: Autoadapter für das PowerCel-Ladegerät . . . . .	15
Abbildung 14: Verwenden des Autoadapters für das PowerCel-Ladegerät . . . . .	15
Abbildung 15: Einsetzen und Herausnehmen einer PowerCel aus dem Ladegerät . . . . .	16
Abbildung 16: Reinigen des Ladegeräts . . . . .	18
Abbildung 17: Tragen des Harmony Soundprozessors . . . . .	19
Abbildung 18: Lautstärkereglern, LED-Betriebsanzeige, Programmschalter . . . . .	20
Abbildung 19: T-Mic® . . . . .	26
Abbildung 20: Direct Connect-Kabel . . . . .	27
Abbildung 21: Anschließen des Direct Connect-Kabels an den Direct Connect-Ohrbügel . . . . .	28
Abbildung 22: Audio-Verbindungskabel (Stereo) . . . . .	28
Abbildung 23: Harmony Soundprozessor, an einen tragbaren CD-Player angeschlossen . . . . .	32
Abbildung 24: Zusatzmikrofon . . . . .	34
Abbildung 25: iConnect™ . . . . .	35
Abbildung 26: Richtige Stiftausrichtung . . . . .	35
Abbildung 27: Das Batteriefach öffnen . . . . .	36
Abbildung 28: Herausnehmen der alten Batterie . . . . .	36
Abbildung 29: Ersetzen der Batterie . . . . .	37
Abbildung 30: Installieren eines neuen Batteriefachs . . . . .	37
Abbildung 31: Anschließen des MLxS-Empfängers an den iConnect . . . . .	39
Abbildung 32: Abstimmen des MLxS . . . . .	39
Abbildung 33: Ausrichten der Telefonspule am Harmony Soundprozessor . . . . .	41
Abbildung 34: Telefonspule im eingerasteten Zustand . . . . .	41
Abbildung 35: Entnehmbarer Einsatz des Reiseetuis . . . . .	45
Abbildung 36: Etui für Accessoires . . . . .	45

## Teil I -

# Zusammensetzen des Auria Harmony Soundprozessors

## Überblick

Ihr Cochlea-Implantatsystem (CI-System) besteht aus einem Mikrofon, dem Auria-Harmony Soundprozessor, einem Überträger, einem Kabel und dem Implantat. Die Geräusche aus der Umwelt werden über das in Ihrem Harmony Soundprozessor integrierte Mikrofon aufgenommen. Der Harmony Soundprozessor wandelt die Geräuschinformationen anschließend in einen besonderen digitalen Code um, der vom Überträger an Ihr Implantat weitergeleitet wird. Für den Halt des Überträgers über Ihrem Implantat sorgt ein Magnet, der von dem Magneten im Implantat angezogen wird. Das Implantat wandelt den digitalen Code in elektrische Signale um, die an Ihren Hörnerv abgegeben werden. Diese elektrischen Informationen werden vom Hörnerv an Ihr Gehirn weitergeleitet, das sie schließlich als Geräusche interpretiert.

Der Harmony Soundprozessor eröffnet Ihnen den Zugang zu den neuesten Errungenschaften der Soundverarbeitungstechnologie. Darüber hinaus bietet Ihnen der Harmony Soundprozessor vielfältige Tragemöglichkeiten, die an die Anforderungen Ihres persönlichen Lebensstils angepasst werden können.

Der Harmony Soundprozessor ist von Ohrbügeln über PowerCels bis hin zu Überträgern mit sämtlichem Auria-Zubehör außer dem Auria FireFly®, dem Systemsensor und dem Auria PowerPak kompatibel.

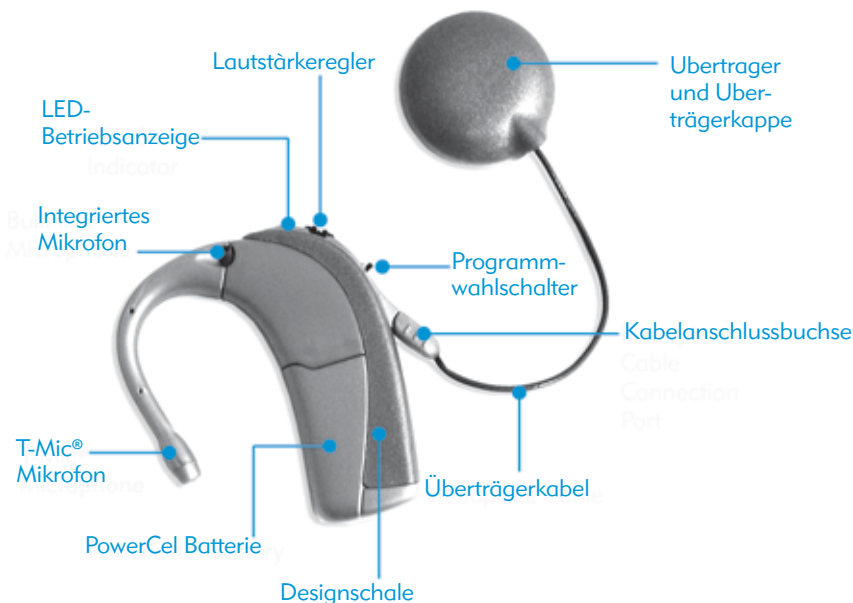


Abbildung 1: Harmony Soundprozessor mit Zubehör.

## Anbringen der Auria Designschalen und Überträgerkappen

**ACHTUNG:** Gefahr durch kleine Teile: Bei Verschlucken der Designschalen, Überträgerkappen oder des Metallkontakts an der Innenseite der Überträgerkappen besteht Erstickungsgefahr.

### Anbringen der Überträgerkappe

- Richten Sie die Überträgerkappe an dem Überträger aus.
- Setzen Sie die Überträgerkappe vorsichtig auf den Überträger auf (sie ziehen sich magnetisch an).

### Entfernen der Designschale

- Halten Sie den Überträger mit dem Daumen unter der Unterseite fest.
- Schieben Sie den anderen Daumen unter den erhöhten Teil der Überträgerkappe.
- Heben Sie die Überträgerkappe vorsichtig ab.



Abbildung 2: Entfernen der Überträgerkappe.

## Anbringen der Designschale

- Vergewissern Sie sich, dass das Kabel abgetrennt ist.
- Richten Sie die Designschale zuerst an der Soundprozessoroberseite aus und schieben Sie sie dann hinter der Kabelanschlussbuchse mit leichtem Druck auf das Gerät auf.
- Drücken Sie die Abdeckung vorsichtig auf das Gerät.



Abbildung 3: Anbringen der Designschale.

## Entfernen der Designschale

- Entfernen Sie das Überträgerkabel.
- Greifen Sie die Abdeckung am unteren Rand und ziehen Sie sie vorsichtig ab.

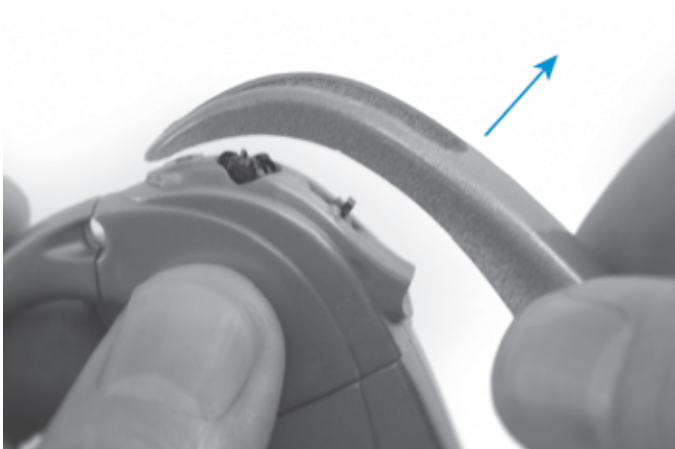


Abbildung 4: Entfernen der Designschale.

## Anschließen des Überträgers an den Harmony Soundprozessor

- Richten Sie den erhöhten Teil am Kabelende an der Rille am Kabelanschluss aus, den Sie unter dem Programmwahlschalter am Soundprozessormodul finden.
- Schieben Sie das Kabelende ein, bis es fest sitzt.

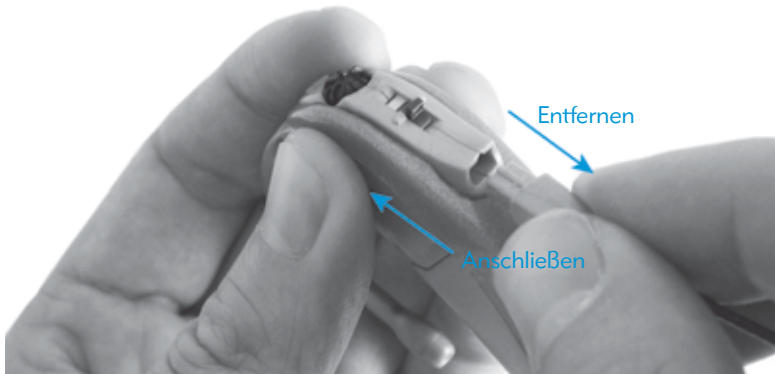


Abbildung 5: Anbringen und Entfernen des Überträgers.

## Entfernen des Überträgers vom Harmony Soundprozessor

- Halten Sie das Kabel am Stecker (nicht am Kabel selbst) und ziehen Sie es vorsichtig ab.

## Anbringen des Ohrbügels

- Richten Sie den Ohrbügel bündig am Harmony Soundprozessor aus.
- Halten Sie den Ohrbügel am dickeren Ende und lassen Sie ihn mit leichtem Druck vorsichtig einrasten.
- Ziehen Sie den Ohrbügel leicht zurück, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist.

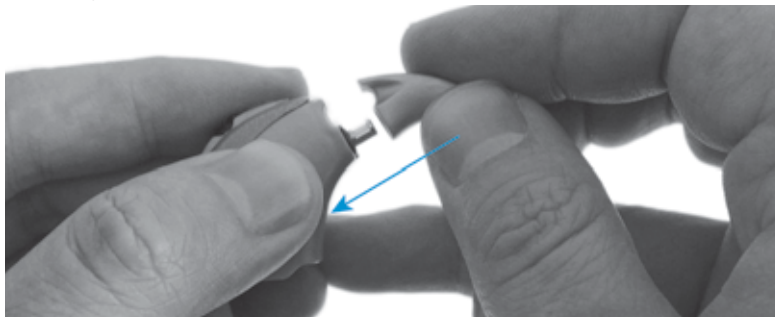


Abbildung 6: Anbringen eines Ohrbügels.

## Entfernen des Ohrbügels

- Entfernen Sie die Stromquelle.
- Drehen Sie den Ohrbügel um etwas mehr als eine Viertel Umdrehung nach rechts oder links, bis er sich löst.

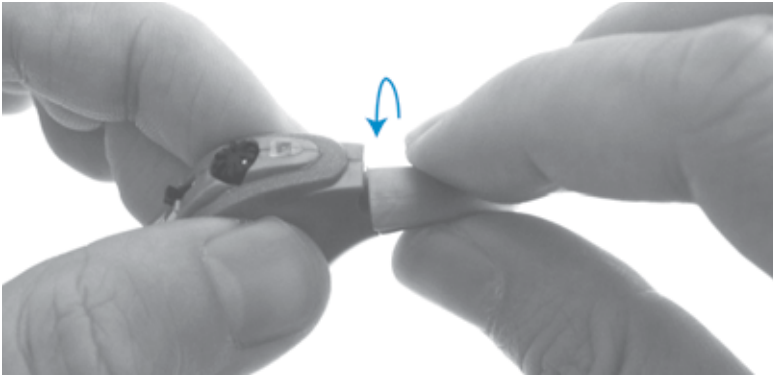


Abbildung 7: Entfernen des Ohrbügels.

**HINWEIS:** Sollte der orangefarbene Dichtungsring am Anschlag des Verbindungsstifts des Soundprozessors fehlen, fordern Sie bitte vom Advanced Bionics-Kundendienst ein Ersatzteil an. Ohne Dichtungsring verdrehen sich die Ohrbügel zu leicht.



Abbildung 8: Dichtungsring.

## Teil II - Stromversorgung des Harmony Soundprozessors

**WARNUNG:** Stromversorgungen und Akku-Ladegerät sollten nur freistehend verwendet werden, um eine ausreichende Luftzufuhr zu gewährleisten. Obwohl bislang keine Fälle von Verletzungen aufgetreten sind, könnten sich die Bestandteile im Laufe der normalen Benutzung oder aufgrund falscher Bedingungen erhitzen. Sollte die Temperatur des Gerätes bei Berührung zu Beschwerden oder Schmerzen führen, trennen Sie es von der Stromquelle und setzen sich mit Ihrer AB-Vertretung vor Ort in Verbindung.

### Die Auria PowerCel Optionen

Die PowerCel dient als Stromversorgung für den Harmony Soundprozessor. Wenn Sie diese Option wählen, tragen Sie das gesamte Gerät hinter dem Ohr.

### Anschließen der PowerCel

Die Schienen an der PowerCel und am Harmony Soundprozessor führen die PowerCel an die richtige Position und sorgen somit für eine einfache Bedienung. So schließen Sie eine PowerCel an:

- Setzen Sie die PowerCel auf die Schiene an der Unterseite des Harmony Soundprozessors.
- Schieben Sie die PowerCel bis zum Anschlag auf den Soundprozessor. PowerCel und Soundprozessor müssen dann bündig sein.
- Zum Entfernen der PowerCel schieben Sie diese einfach vom Soundprozessor herunter und halten dabei den Soundprozessor und die Designschale (sofern vorhanden) vorsichtig fest.

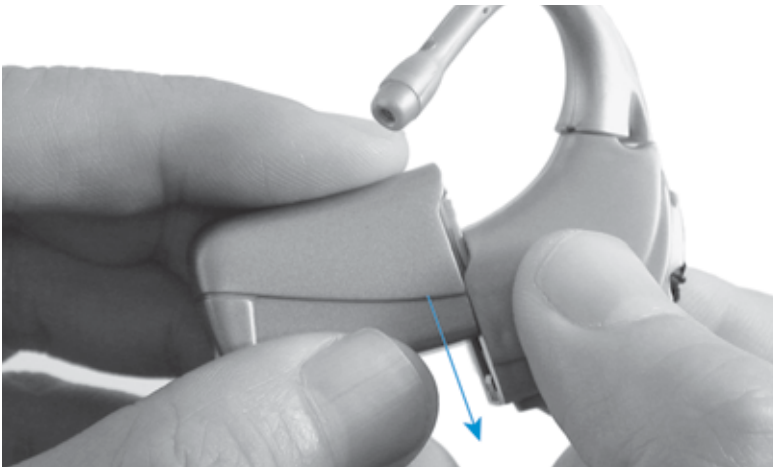


Abbildung 9: Anbringen der PowerCel.

**HINWEIS:** Drücken Sie die PowerCel nicht mit Gewalt auf den Soundprozessor. Die PowerCel ist so konstruiert, dass sie nur in einer Richtung eingesetzt werden kann; durch Gewaltanwendung können Sie das Gerät beschädigen.

Möglicherweise fällt Ihnen das Anbringen/Entfernen der PowerCel leichter, wenn Sie zuvor die Designschale entfernen.

Wenn Sie das T-Mic® verwenden, drehen Sie es leicht nach rechts oder links zur Seite, bevor Sie die PowerCel entfernen. Dadurch vermeiden Sie Schäden am T-Mic.

## Zusammensetzen des PowerCel Ladegeräts

**VORSICHT:** Laden Sie mit dem mitgelieferten Ladegerät ausschließlich Advanced Bionics PowerCels auf. Verwenden Sie es NICHT zum Aufladen anderer Akkus. Versuchen Sie nicht, Auria PowerCels mit einem anderen als dem von Advanced Bionics mitgelieferten Ladegerät aufzuladen.

**WARNUNG:** Stromversorgungen und Akku-Ladegerät sollten nur freistehend verwendet werden, um eine ausreichende Luftzufuhr zu gewährleisten. Obwohl bislang keine Fälle von Verletzungen aufgetreten sind, könnten sich die Bestandteile im Laufe der normalen Benutzung oder aufgrund falscher Bedingungen erhitzen. Sollte die Temperatur des Gerätes bei Berührung zu Beschwerden oder Schmerzen führen, trennen Sie es von der Stromquelle und setzen sich mit Ihrer AB-Vertretung vor Ort in Verbindung.

Das Ladesystem besteht aus dem Ladegerät, einem Netzteil und Netzadaptern. PowerCels sind wiederaufladbare Lithium-Ionen-Batterien.

- Stellen Sie das Ladegerät auf eine ebene Oberfläche in der Nähe einer Netzstromsteckdose.

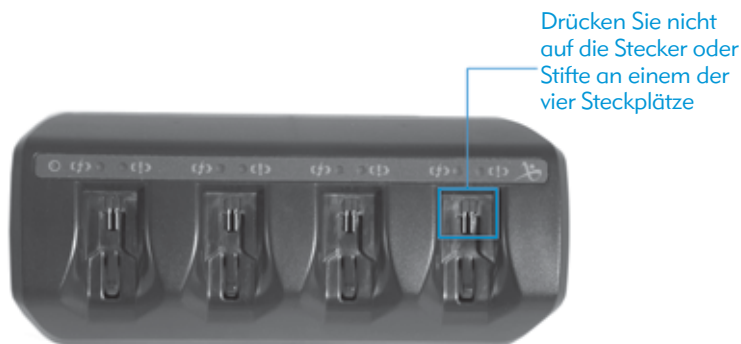


Abbildung 10: Ladegerät.

- Wählen Sie den für Ihr Land passenden Netzadapter.



Abbildung 11: Netzadapter.

- Schließen Sie den Netzadapter an das Netzteil an.

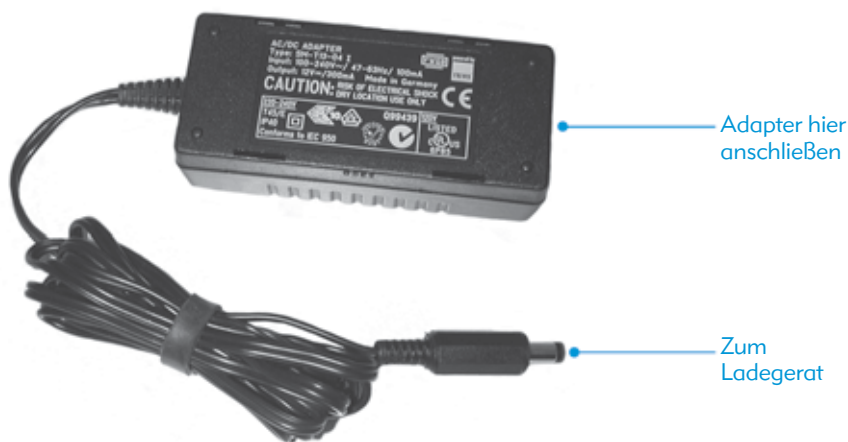


Abbildung 12: Anschließen des Adapters an das Netzteil.

- Verbinden Sie das Kabel des Netzteils mit dem Ladegerät.
- Stecken Sie den Adapter, den Sie zuvor an das Netzteil angeschlossen haben, in die Steckdose ein. Ein grünes Licht zeigt eine ordnungsgemäße Verbindung an.

## Aufladen der PowerCels

Das Ladegerät Ihres Harmony Soundprozessors kann bis zu vier PowerCels gleichzeitig aufladen. Die vollständige Wiederaufladung einer leeren PowerCel dauert etwa 4-5 Stunden. Die Dauer kann je nach PowerCel-Typ leicht variieren.

Die PowerCels müssen nicht vollständig entladen sein, bevor sie aufgeladen werden dürfen.

Wir empfehlen, nicht verwendete PowerCels mindestens einmal alle 3 Monate aufzuladen. Beachten Sie bitte, dass die Kapazität der PowerCels, selbst wenn sie nicht verwendet werden, mit der Zeit abnimmt. Dies ist für alle wieder aufladbaren Batterien normal und ist nicht als ein Defekt zu verstehen.

### Hinweis für Kunden in Europa:

**Geben Sie verbrauchte PowerCels bitte zur umweltgerechten Entsorgung an Ihren Servicepartner oder an Advanced Bionics SARL zurück.**

## Autoadapter für das PowerCel -Ladegerät

Mit dem Autoadapter für das PowerCel-Ladegerät können Sie die PowerCels auch unterwegs über die Stromversorgung Ihres Autos (Zigarettenanzünder) aufladen.



Abbildung 13: Autoadapter für das PowerCel-Ladegerät.

Wenn Sie den Autoadapter für das PowerCel-Ladegerät verwenden möchten, setzen Sie diesen zunächst in den Zigarettenanzünder des Autos ein. Schließen Sie dann den Stecker des Adapters an das PowerCel-Ladegerät an (dort, wo Sie normalerweise das Netzteil anschließen).



Abbildung 14: Verwenden des Autoadapters für das PowerCel-Ladegerät.

### Einsetzen der PowerCels in das Ladegerät

- Suchen Sie die Führungsschiene am Ladegerät.
- Halten Sie die PowerCel mit dem Kontakt nach unten über den Sockel des Ladegeräts.
- Schieben Sie die PowerCel auf die Führungsschiene, bis sie einrastet. Das Ladegerät ist so ausgelegt, dass die PowerCels nur in einer Richtung eingesetzt werden können.

### Entnehmen einer PowerCel aus dem Ladegerät

- Schieben Sie die PowerCel vorsichtig von der Führungsschiene des Ladegeräts herunter.

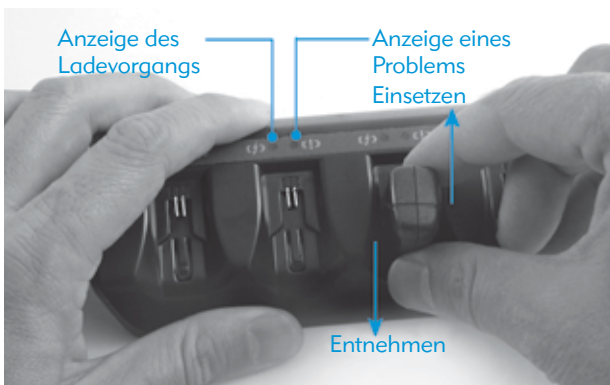


Abbildung 15: Einsetzen und Entnehmen einer PowerCel aus dem Ladegerät.

## Leuchtanzeige (LED) am Ladegerät

Das Ladegerät ist mit unterschiedlichen Leuchtanzeigen (LED) ausgestattet. Ein grünes Licht neben dem Netzsteckeranschluss leuchtet auf, wenn das Ladegerät an eine Stromquelle angeschlossen ist. Dies bedeutet, dass das Ladegerät mit Strom versorgt wird.

Für jeden PowerCel-Steckplatz sind zwei Leuchtanzeigen vorhanden. PowerCels werden nach dem Einsetzen in das Ladegerät automatisch aufgeladen. Das orangefarbene Licht neben dem Blitz [⚡] bedeutet, dass die PowerCel aufgeladen wird. Es schaltet sich aus, wenn die PowerCel vollständig aufgeladen ist.

Das rote Licht neben dem Ausrufezeichen [!] deutet auf Probleme mit der PowerCel hin. Wenn es aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicepartner

## Pflege und Wartung

### PowerCels™

**ACHTUNG:** Bei falscher Handhabung kann die in diesem Gerät verwendete PowerCel Gefahr durch Brand oder chemische Verätzung darstellen. Akkus dürfen nicht zerlegt, über 100 °C erhitzt oder entzündet werden. Entsorgen Sie alte PowerCels ordnungsgemäß. Nehmen Sie PowerCels keinesfalls in den Mund. Sollten Sie eine PowerCel verschlucken, setzen Sie sich umgehend mit einem Arzt oder der örtlichen Giftzentrale in Verbindung.

Zur Vermeidung von Verletzungen oder Verbrennungen durch Kurzschluss verhindern Sie jeden Kontakt zwischen den Akkuleitern und Metallgegenständen wie Schlüsseln oder Münzen. Zum Schutz und zum Transport der PowerCels wird ein Etui mitgeliefert.

Um die Akkus optimal und so lang wie möglich nutzen zu können, ist es wichtig, sie angemessen zu pflegen und zu behandeln. Wenn Sie den Harmony Soundprozessor nicht verwenden, sollten Sie die PowerCel entnehmen. Andernfalls bleibt der Soundprozessor eingeschaltet und der Akku wird weiter entladen.

Sollte eine wieder aufladbare PowerCel herunterfallen, untersuchen Sie sie auf sichtbare Schäden oder Sprünge. Bei Anzeichen einer Beschädigung ist die PowerCel unverzüglich zu entsorgen.

- Sie können auch teilweise aufgeladene PowerCels in das Ladegerät einsetzen. Sie werden merken, dass teilweise aufgeladene PowerCels in kürzerer Zeit aufgeladen werden als entladene.
- PowerCels können jederzeit aus dem Ladegerät entnommen werden.
- Es schadet den PowerCels nicht, wenn sie länger als zum Aufladen erforderlich oder über Nacht im Ladegerät verbleiben.

- Es empfiehlt sich, alle mitgelieferten PowerCels abwechselnd zu verwenden. Dadurch wird ihre Lebensdauer maximal genutzt.

## Ladegerät und Netzteil

### Reinigen des Ladegeräts

Die Kontakte an den PowerCels™ und dem Ladegerät sind vor Feuchtigkeit, Schmutz und Staub zu schützen. Verschmutzte Kontakte können zu Betriebsstörungen des Ladegeräts führen. Reinigen Sie die Kontakte mindestens einmal monatlich mithilfe eines speziellen Reinigungsbürstchens (bei Ihrem Servicepartner erhältlich), ohne die Stifte zu verbiegen.

Sollte das Ladegerät oder das Netzteil herunterfallen, untersuchen Sie es auf sichtbare Schäden und Sprünge. Bei Anzeichen einer Beschädigung sollte das Ladegerät bzw. das Netzteil ersetzt werden. Vergewissern Sie sich vor dem Gebrauch, dass das Kabel des Ladegeräts weder Abnutzungserscheinungen noch Schäden aufweist und der Stecker nicht gebrochen ist. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, sollte es ersetzt werden. Setzen Sie sich hierzu bitte mit Ihrem Servicepartner oder mit Advanced Bionics SARL in Verbindung.



Abbildung 16: Reinigen des Ladegeräts.

## Teil III - Bedienung des Harmony Soundprozessors

**WARNUNG:** Obwohl bisher keine Fälle von Verletzungen aufgetreten sind, besteht die Möglichkeit, dass einige Teile des Systems sich während des normalen Betriebs oder bei Fehlfunktion erhitzen. Wenn eine teilweise Erhitzung des Gerätes unangenehm wird oder Schmerzen verursacht, entfernen Sie bitte umgehend das Gerät und setzen Sie sich mit Ihrer AB-Vertretung vor Ort in Verbindung

### Ein- und Ausschalten des Soundprozessors

Der Harmony Soundprozessor hat keinen Ein-/Aus-Schalter. Er schaltet sich durch das Anschließen einer PowerCel ein und durch das Entfernen des Akkus aus. Zur Optimierung der Batterielebensdauer entnehmen Sie die PowerCel vom Soundprozessor, wenn Sie diesen nicht benutzen.

### Tragen des Soundprozessors

**ACHTUNG:** Ihr Soundprozessor wurde speziell für Sie programmiert. Versuchen Sie nicht, einen anderen Soundprozessor zu verwenden, der nicht speziell für Sie programmiert wurde. Sie würden wahrscheinlich nicht die optimalen Klanginformationen erhalten und möglicherweise körperliches Unbehagen empfinden.

Der Soundprozessor ist für das Tragen hinter dem Ohr ausgelegt. Wenn Sie den Soundprozessor anlegen:

- Stellen Sie den Soundprozessor leise, bevor Sie das System einschalten.
- Vergewissern Sie sich, dass eine Stromquelle ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Überträger ordnungsgemäß an den Soundprozessor angeschlossen ist.
- Legen Sie den Soundprozessor über das Ohr.
- Führen Sie den Überträger über der Implantationsstelle an den Kopf.
- Stellen Sie eine angenehme Hörlautstärke ein.



Abbildung 17: Tragen des Harmony Soundprozessors.

- Falls erforderlich, führen Sie einen Hörtest durch. Sprechen Sie beispielsweise ein paar Wörter oder prüfen Sie, ob die Ling-6-Töne (a, u, i, s, sch, m) erkannt/wiederholt werden können.

## Einstellen der Lautstärke

**VORSICHT:** Denken Sie daran, den Ton leise zu stellen, bevor Sie den Überträger über dem Implantat anbringen.

Der Lautstärkereger dient zum Einstellen der Lautstärke eines Programms. Die Lautstärkestufe wird durch den weißen Punkt am Lautstärkereger angezeigt. In der Regel programmiert Ihr Audiologe den Soundprozessor so, dass die 12-Uhr-Position mit der für Sie angenehmsten Hörlautstärke übereinstimmt. Zum Erhöhen der Lautstärke drehen Sie den Lautstärkereger im Uhrzeigersinn. Zum Verringern der Lautstärke drehen Sie den Lautstärkereger entgegen dem Uhrzeigersinn.

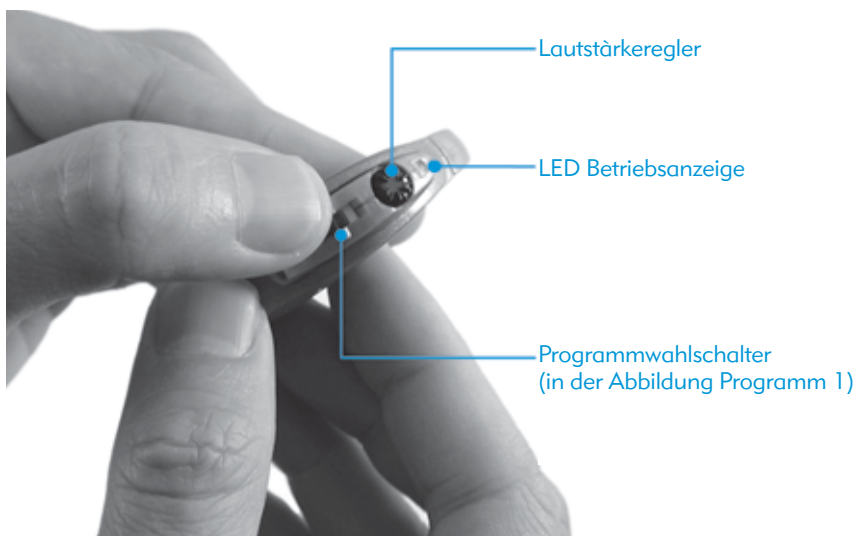


Abbildung 18: Lautstärkereger, LED-Betriebsanzeige, Programmschalter.

## Wechseln des Programms

In Ihrem Soundprozessor können bis zu drei Programme gespeichert werden. Die drei Positionen des Programmwahlschalters stellen die verschiedenen gespeicherten Programme dar. Zum Wechseln des Programms schieben Sie den Programmwahlschalter nach oben oder unten.

- Programm 1 : Wahlschalter ganz unten
- Programm 2: Wahlschalter in der Mitte
- Programm 3: Wahlschalter ganz oben

## LED-Statusanzeige

Ihr Prozessor ist mit einer integrierten LED-Statusanzeige ausgestattet. Die LED (Light Emitting Diode, Leuchtdiode) ist eine Diagnoseleuchte, die Trägern, Eltern, Pflegern oder Lehrern Aufschluss über den Status des Prozessors gibt. Die LED befindet sich oberhalb des Lautstärkereglers und kann so programmiert werden, dass sie die im Folgenden beschriebenen Informationen liefert.

## PowerCel Ladestatus

Beim ersten Anschalten des Harmony Prozessors zeigt das Blinken der orangefarbenen LED den PowerCel Ladestatus an:

- 4 maliges Blinken zeigt an, dass die PowerCel vollständig geladen ist.
- 2-3maliges Blinken zeigt an, dass ausreichend Energie vorhanden ist, um das System zu versorgen.
- 1 maliges Blinken zeigt an, dass die PowerCel nahezu leer ist.
- Leuchtet die orangefarbene LED nicht auf, ist die PowerCel vollständig leer.

## Verbindungsstatus (programmierbar)

„Verbindung“ bedeutet die erfolgreiche Kommunikation zwischen Ihrem Prozessor und dem Implantat. Nach Beendigung der Ladestatus-Anzeige der PowerCel blinkt eine rote LED solange etwa einmal pro Sekunde, bis die Verbindung hergestellt ist. Sobald Sie den Überträger richtig an Ihrem Kopf platziert haben und Informationen an Ihr Implantat übertragen werden, endet das Blinken. Wird während der normalen Nutzung die Verbindung zwischen Ihrem Harmony Prozessor und dem Implantat unterbrochen, blinkt die rote LED ebenfalls solange etwa einmal pro Sekunde, bis die Verbindung wieder hergestellt ist.

## Mikrofon-/Systemstatus (programmierbar)

Nach Beendigung der Ladestatus- und Verbindungsstatusanzeige kann der Mikrofon- und Systemstatus geprüft werden: Bei lauten Geräuschen nahe am Überträgermikrofon sollte eine grüne LED aufflackern. Dies zeigt an, dass das Mikrofon Klang registriert, dass Informationen an Ihr Implantat und vom Implantat weiter an Ihren Harmony Prozessor übertragen werden. Die grüne LED sollte im Alltagsgebrauch nicht ständig leuchten, insbesondere dann nicht, wenn Sie sich in einer leisen Umgebung aufhalten.

**Beachten Sie:** Verbindungsstatus und Mikrofon-/Systemstatus sind programmierbare Funktionen. Bitte fragen Sie Ihren Audiologen, ob diese Funktion für Ihren Prozessor in einem oder allen Programmen aktiviert wurde. Bei Programmen, für die die integrierte Telefonspule eingeschaltet wurde, bleibt diese Funktion deaktiviert.

## Ladestatus- und Akkuwechselanzeige (programmierbar)

Wenn die PowerCel fast leer ist, aber noch eine Stimulation erbringen kann, leuchtet eine orangefarbene Leuchte (Ladestatus-Warnleuchte) stetig auf und erinnert Sie daran, dass es Zeit ist, die PowerCel zu wechseln. Wenn die PowerCel zwar zu schwach für die Stimulation, aber noch nicht vollständig leer ist, blinkt das orangefarbene Licht zweimal alle drei Sekunden (Akkuwechselanzeige). Sobald der Akku vollständig entleert ist, gibt der Soundprozessor kein Licht mehr ab und es wird kein Schall mehr an das Implantat übertragen.

**HINWEIS:** Die Ladestatus-Warnleuchte und die Akkuwechselanzeigen werden von Ihrem Audiologen programmiert. Fragen Sie Ihren Audiologen, ob diese Funktion an Ihrem Harmony Soundprozessor für eines der Programme / alle Programme aktiviert wurde. Diese Funktionen sind deaktiviert, wenn Programme mit der integrierten Telefonspule aktiviert sind.

## Implantat-ID-Anzeige

Sollten Sie versehentlich einen falschen Soundprozessor anlegen, wird durch ein ROTES schnelles Blinken angezeigt, dass der Soundprozessor versucht, mit einem nicht dazugehörigen Implantat eine Verbindung herzustellen.

## Mikrofontestanzeige

Bei Auswahl einer Programmposition für einen Mikrofontest leuchtet ein grünes Licht dauerhaft auf, das darauf hinweist, dass der Soundprozessor bereit zum Testen des integrierten Mikrofons ist.

## Soundprozessorfehleranzeige

In seltenen Fällen kann die LED des Harmony Soundprozessors dauerhaft ROT leuchten. Dies deutet ein potenzielles Problem mit dem Harmony Soundprozessor an. Entnehmen Sie in diesem Fall die Stromquelle und setzen Sie sie erneut ein. Wenn das Problem weiterhin bestehen bleibt, setzen Sie sich bitte zur weiteren Fehlerdiagnose mit Ihrem Servicepartner in Verbindung.

## Schutz des Harmony Soundprozessors

**VORSICHT:** Durch Eintauchen in Wasser kann die Elektronik im Soundprozessor und Überträger beschädigt werden.

Alle Teile des Harmony Soundprozessors sind so konstruiert, dass sie das bei normaler Verwendung zu erwartende Maß an Regen, Feuchtigkeit, Schweiß und Staub tolerieren. Der Harmony Soundprozessor enthält jedoch fortschrittliche Elektronik, die beschädigt werden kann. Deshalb ist bei der Verwendung und Handhabung des Harmony Soundprozessors grundsätzlich Vorsicht geboten. Wenn Sie den Soundprozessor fallen lassen, überprüfen Sie anschließend seine Funktion. Informationen zum Überprüfen des Systems finden Sie im Kapitel „Was tun, wenn“ in diesem Handbuch. Wenn Sie vermuten, dass der Soundprozessor beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicepartner.

Versuchen Sie, Folgendes zu vermeiden:

- Den Soundprozessor fallen zu lassen.
- Den Soundprozessor beim Baden, Duschen oder Schwimmen zu tragen.
- Den Soundprozessor extremen Temperaturen auszusetzen (unter 0 °C oder über 45 °C; z. B. in einem geschlossenen Auto an einem heißen Tag oder in der Nähe von Heizgeräten).
- Den Soundprozessor bei extremen Temperaturen zu lagern (unter -20 °C oder über 55 °C).

## Reinigung und Pflege des Harmony Soundprozessors

**VORSICHT:** Durch Eintauchen in Wasser kann die Elektronik im Soundprozessor und Überträger beschädigt werden.

Der Harmony Soundprozessor und der Überträger können mit einem leicht angefeuchteten, flusenfreien Tuch gereinigt werden. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in einen der Anschlüsse oder das Mikrofon gelangt.

Zur Vermeidung eines aussetzenden Betriebs des Soundprozessors sind die Kontakte sowohl an der wieder aufladbaren PowerCel als auch am Soundprozessor vor Schmutz, Staub, Schweiß oder Feuchtigkeit zu schützen. Säubern Sie die Kontakte mindestens einmal monatlich mit einer speziellen weichborstigen Bürste. Säubern Sie die Kontakte stets sofort, nachdem sie Feuchtigkeit oder Schweiß ausgesetzt wurden, mit einem trockenen, flusenfreien Tuch.

## Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Als Anwender eines Cochlea-Implantats sollten Sie in bestimmten Umgebungen einige Vorsichtsmaßnahmen ergreifen. Wir empfehlen Ihnen, Ihren Benutzerausweis jederzeit zur schnellen Bezugnahme mit sich zu führen. Bei Fragen oder Bedenken zögern Sie bitte nicht, sich mit Ihrem CI-Zentrum oder mit Advanced Bionics in Verbindung zu setzen.

## Elektrostatische Entladung

Der Soundprozessor und die an ihn angeschlossenen Elemente sind so konstruiert, dass sie statischer Ladung in den meisten Fällen schadlos und ohne Unterbrechung der Programme standhalten. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass eine starke statische Ladung zu extremen elektrostatischen Entladungen führt, die Schäden an den elektronischen Bauteilen bewirken können. Aus diesem Grund sollten Sie es vermeiden, den Überträger, die Kabel oder den Soundprozessor Bedingungen auszusetzen, unter welchen eine starke statische Ladung entsteht.

Bei einer elektrostatischen Entladung spüren Sie, dass Ihr Körper einen Funken abgibt. Dazu kommt es häufiger in sehr trockenen oder kalten Umgebungen. Seltener treten elektrostatische Entladungen in feuchten Umgebungen auf.

Starke elektrostatische Ladung entsteht bekannterweise unter folgenden Umständen:

- Laufen auf Teppichboden
- Rutschen auf Kunststoffrutschbahnen
- Aussteigen aus PKW
- Aus- und Anziehen von Pullovern
- Berühren von TV- oder Computerbildschirmen
- Abziehen von Bettwäsche

Ergreifen Sie bitte die folgenden grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Wahrscheinlichkeit einer elektrostatischen Entladung zu verringern:

- Sie können elektrostatisches Potenzial gefahrlos verringern, indem Sie vor dem Kontakt mit einem Überträger, Kabeln oder dem Soundprozessor eine andere Person oder einen Gegenstand mit den Fingern berühren. Durch Handkontakt wird die elektrische Ladung gefahrlos ausgeglichen und das Überspringen von Funken zum Soundprozessorsystem verhindert. Wenn eine Person (z. B. auf einem Teppichboden) auf Sie zukommt, berühren Sie diese zuerst mit der Hand, bevor sie die externen Komponenten Ihres Systems berührt. Eltern sollten zuerst ihr Kind anfassen, bevor sie einen Überträger oder Soundprozessor berühren, den das Kind trägt. Auch sollten Sie, bevor Sie ein Teil eines Soundprozessorsystems auf einen Tisch oder eine andere Oberfläche legen, zuerst die Oberfläche berühren.

- Vermeiden Sie Kontakt zwischen Soundprozessor/Kabeln/Überträger und Oberflächen aus Metall, bevor Sie die Oberfläche aus Metall mit der Hand berühren. Dies ist auf dem Spielplatz besonders wichtig, wo schnell starke statische Ladung entsteht und starke elektrostatische Entladungen zwischen dem Soundprozessor und den Metallstützen der Spielplatzgeräte auftreten können. Beispielsweise lädt eine Röhrenrutsche aus Kunststoff ein Kind schnell auf, das anschließend möglicherweise direkt zu einer Konstruktion mit Metallstützen wie einer Leiter rennt. Bringen Sie Kindern mit Cochlea-Implantaten, soweit dies möglich ist, den Grundsatz bei: „Immer zuerst etwas anderes mit den Händen berühren“.
- Steigen Sie, insbesondere bei trockenem, kaltem Wetter, vorsichtig aus Motorfahrzeugen aus. Vermeiden Sie beim Aussteigen Kontakt zwischen Komponenten des Soundprozessorsystems und den Metallteilen des Fahrzeugs.
- Legen Sie, wenn möglich, die externen Geräteteile ab, bevor Sie einen Pullover ausziehen.
- Die Bildflächen von Fernseh- und Computerbildschirmen sind stark geladen. Aus zwei Gründen stellt deren Berührung ein Problem dar: Erstens kann die Ladung auf der Bildschirmoberfläche Funken erzeugen. Zweitens können Sie bei Berührung eines Bildschirms Ladung aufnehmen, die sich später entlädt, wenn Sie mit anderen Gegenständen oder Personen in Kontakt kommen. Berühren Sie keine TV- oder Computerbildschirme.
- Verwenden Sie zum Waschen Ihrer Kleidung und Bettwäsche Weichspüler. Es ist dann weniger wahrscheinlich, dass sich Ladung aufbaut. Wenn Sie beim Abziehen von Bettwäsche Ihren Soundprozessor tragen, reduzieren Sie anschließend mit den Händen die Ladung, die sich möglicherweise aufgebaut hat.

**NICHT VERGESSEN: „Immer zuerst etwas anderes mit den Händen berühren!“**

### Metalldetektoren an Flughäfen

Metalldetektoren und Sicherheitsscanner schaden Ihrem Implantat nicht. Das Implantatsystem kann jedoch beim Passieren eines Metalldetektors einen Alarm auslösen. Denken Sie daran, stets Ihren Benutzerausweis mit sich zu führen. Außerdem nehmen Sie die Geräusche in der Nähe von Detektordurchgängen oder Handscannern aufgrund ihres magnetischen Feldes möglicherweise verzerrt wahr. Schalten Sie Ihren Soundprozessor vor der Sicherheitskontrolle leiser, sodass diese Geräusche, falls sie auftreten, nicht zu laut oder unbehaglich werden.

### Röntgengeräte

Röntgengeräte schaden dem Implantat nicht, können aber zu Schäden am internen Soundprozessormikrofon oder dem T-Mic® führen. Befördern Sie diese Teile weder im aufgegebenen Gepäck noch im Handgepäck, das mit Röntgenstrahlen durchleuchtet wird. Bei der Sicherheitskontrolle am Flughafen sollten Soundprozessor und T-Mic entweder durch den Metalldetektor getragen oder von Hand untersucht werden.

## Teil IV - Hören mit dem Harmony Soundprozessor

### Audio-Mischfunktion

Der Begriff „Audio-Mischfunktion“ bezieht sich hier auf das Verstärkungsverhältnis zwischen dem Harmony Soundprozessormikrofon und dem angeschlossenen Audiogerät (einschließlich dem T-Mic). Durch die Audio-Mischfunktion kann das Harmony Soundprozessormikrofon nahe Geräusche aufnehmen, wenn es an ein Audiogerät angeschlossen ist. Dies ist dann wichtig, wenn Sie die eigene Stimme oder andere Geräusche in der Umgebung hören möchten, während ein Audiogerät angeschlossen ist. Die Audio-mischfunktion wird von Ihrem Audiologen programmiert. Es sind zahlreiche Audio-Zusatzgeräte für die unterschiedlichsten Bedürfnisse erhältlich.

### Ohrbügel

#### Auria® Standard Ohrbügel

Bei Gebrauch des Standard Ohrbügels ist das integrierte Mikrofon an der Oberseite des Soundprozessors die primäre Quelle zum Auffangen von Schall.

#### Auria T-Mic®

Das T-Mic ist eine Kombination aus Ohrbügel und Mikrofon. Das Mikrofon fängt Schall aus allen Richtungen auf und ist in Ihrer Ohrmuschel platziert. Das T-Mic ist für den täglichen Gebrauch geeignet und kann unter schwierigen Hörbedingungen wie beispielsweise in lauten Umgebungen oder am Telefon zu einem besseren Hörerlebnis beitragen.

**HINWEIS:** Biegen Sie das T-Mic zum Anlegen auf das Ohr mit dem Finger in der Nähe des Mikrofons vorsichtig auf. Vermeiden Sie große Winkel (90° oder größer), da dadurch die Lebensdauer des T-Mic verkürzt werden könnte. Halten Sie das T-Mic sauber und trocken. Staub, Schmutz und große Feuchtigkeit können zu einem vorzeitigen Ausfall des T-Mic führen.



Abbildung 19: T-Mic

## Auria® Direct Connect

Der Direct Connect ermöglicht den Anschluss an zahlreiche Audiogeräte. Für die Verbindung benötigen Sie außerdem das Direct Connect-Kabel und ein Audio-Verbindungskabel. Der Direct Connect kann bei entsprechender Programmierung durch Ihren Audiologen auch als Standardohrbügel verwendet werden.

### Direct Connect-Kabel

Das Direct Connect-Kabel dient zum Anschluss an den Direct Connect-Ohrbügel und wird in der Regel gemeinsam mit dem Audio-Verbindungskabel verwendet. Das Direct Connect-Kabel ist in drei verschiedenen Längen erhältlich. Der Zusatzstecker am Kabel ist 3,5 mm groß und für einen Stereo- oder Mono-Eingang vorgesehen. Bevor Sie ein Gerät mit Mono-Ausgang (z. B. ein AM-Radio) an das Direct Connect-Kabel anschließen, stecken Sie den (mitgelieferten) Adapter auf.

### So schließen Sie das Direct Connect-Kabel an:

- Nehmen Sie den Soundprozessor vom Ohr ab.
- Greifen Sie ihn am Direct Connect-Ohrbügel oder an der Soundprozessor-Unterseite.
- Drücken Sie das Direct Connect-Kabel vorsichtig in die Anschlussbuchse an der Ohrbügeloberseite.



Abbildung 20: Direct Connect Kabel.

Eine weitere Methode zum Anschließen des Harmony Direct Connect-Kabels an den Direct Connect:

- Drehen Sie den Stecker um 180 Grad.
- Setzen Sie den Direct Connect in einem Winkel an.
- Drücken Sie das Kabel ein, bis es einrastet.
- Drehen Sie den Stecker um 180 Grad, bis das Kabel bündig mit dem Ohrbügel ist.

### So trennen Sie das Direct Connect-Kabel ab:

- Nehmen Sie den Soundprozessor vom Ohr ab.
- Greifen Sie ihn am Direct Connect oder an der Soundprozessor-Unterseite.
- Greifen Sie das Direct Connect-Kabel am Stecker.
- Ziehen Sie das Direct Connect-Kabel vorsichtig aus der Anschlussbuchse an der Ohrbügeloberseite.

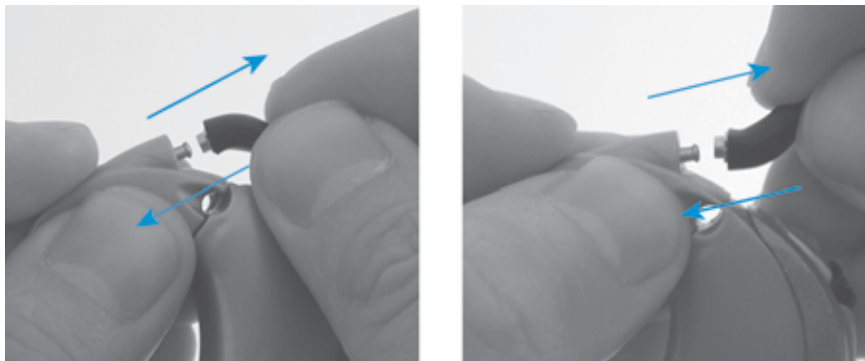


Abbildung 21: Anschließen des Direct Connect-Kabels an den Direct Connect-Ohrbügel.

### Audio-Verbindungskabel

**ACHTUNG:** Dieses Kabel darf nur mit batteriebetriebenen Geräten verwendet werden. Mit Netzstrom betriebene Geräte (d. h. Geräte, die direkt an eine Steckdose angeschlossen sind) erfordern ein angemessen geschütztes Verbindungskabel.

- Das Audio-Verbindungskabel dient als Verbindung zwischen dem Direct Connect-Kabel und dem Audio-Gerät. Das Kabel ist mit 3,5-mm-Stereostiften versehen. Diese sind für den Betrieb mit Audio-Geräten geeignet, die Stereoeingang unterstützen.



Abbildung 22: Audio-Verbindungskabel (Stereo).

## Adapter

Möglicherweise benötigen Sie zum Anschließen eines Verbindungskabels an das Direct Connect-System einen Adapter. Dies hängt von dem Ausgang des Geräts ab, das Sie anschließen möchten. Es gibt zwei Typen von Adaptern: Adapter für die Größe und solche für den Signaltyp.

Größenadapter ermöglichen den Anschluss eines Verbindungskabels, das rein physisch nicht in die 3,5-mm-Anschlussbuchse passt.

Signaladapter wandeln den Typ des an das Cochlea-Implantat übertragenen Signals um. Es gibt zwei grundlegende Signalarten: Mono und Stereo. Bei Anschluss an die falsche Signalart kann die Klangqualität leiden oder sogar das Audio-Gerät beschädigt werden. Die Audio-Buchse am Direct Connect ist für Stereoeingang ausgelegt. An der Anzahl der schwarzen Ringe am Stecker erkennen Sie, ob ein Verbindungskabel für Mono- oder Stereosignale vorgesehen ist. Ein schwarzer Ring steht für Mono, zwei schwarze Ringe für Stereo.

## Individuelle FM-Systeme

Ein FM-System ist eine Hörhilfe, die das Hören in lauten Umgebungen erleichtert oder das Hören über größere Entfernungen ermöglicht, wenn dies normalerweise Probleme bereitet. FM-Systeme bestehen aus einem vom Sprecher getragenen Mikrofon/Sender und einem frequenzabgestimmten Empfänger, der von dem Anwender getragen wird. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Auria iConnect „ in diesem Handbuch.

**Am Körper getragene Empfänger.** Der Soundprozessor kann in Verbindung mit am Körper getragenen Empfängern verwendet werden. Hierzu sind der Direct Connect-Ohrbügel, das Direct Connect-Kabel und ein Verbindungskabel erforderlich. Das Verbindungskabel wird üblicherweise vom Hersteller der FM-Anlage angeboten. Sollte der Hersteller der FM-Anlage kein Verbindungskabel anbieten, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Servicepartner oder mit Advanced Bionics in Verbindung.

**Miniempfänger.** Für die Verwendung des Soundprozessors in Verbindung mit einem Miniempfänger ist sowohl der Direct Connect-Ohrbügel als auch das Direct Connect-Kabel erforderlich. Ein Verbindungskabel ist normalerweise nicht erforderlich, da der Miniempfänger direkt mit dem Zusatzstecker des Direct Connect-Kabels verbunden werden kann.

**Alternative Tragemöglichkeit.** Bei FM-Empfängern mit Kopfhörern bietet sich das T-Mic-System als bequeme Tragemöglichkeit an. Setzen Sie einfach die Kopfhörer des FM-Empfängers über das T-Mic; Sie benötigen kein Verbindungskabel.

## Anschluss eines individuellen FM-Systems:

- Stellen Sie die Lautstärke/Verstärkung am IR-Empfänger auf die niedrigste Stufe ein (nicht alle FM-Systeme verfügen über diese Einstellung).
- Drehen Sie die Lautstärke des Soundprozessors herunter.
- Stellen Sie am Soundprozessor das entsprechende Programm ein.

- Schalten Sie zuerst den FM-Sender, dann den Empfänger und zuletzt den Soundprozessor ein. Beachten Sie diese Reihenfolge (zur Vermeidung unangenehmer Geräusche).
- Stellen Sie den Soundprozessor langsam auf Ihre gewohnte Lautstärke ein (in der Regel bei der 12-Uhr-Position).
- Stellen Sie den Verstärkungs-/Lautstärkereglern am FM-System auf eine angenehme Hörlautstärke bzw. auf die vom Hersteller des FM-Systems angegebene Stufe ein.

## Infrarot-Systeme

Infrarot-Empfänger sind eine weitere Art der Hörhilfe, die das Hören unter schwierigen Bedingungen erleichtern. Infrarot-Systeme sind mit einem Sender ausgestattet, der die Klanginformationen an einen vom Anwender getragenen Empfänger sendet.

Einige Infrarot-Empfänger sind mit einem Audioausgang versehen, über den Sie eine direkte Verbindung zu Ihrem Soundprozessor herstellen können. Neben dem Direct Connect-Ohrbügel und dem Direct Connect-Kabel ist für diese Empfänger ein spezielles Verbindungskabel erforderlich, das bei verschiedenen Quellen bezogen werden kann, z. B. beim Hersteller des Infrarot-Systems. Falls Sie Probleme haben, ein Verbindungskabel zu finden, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Servicepartner in Verbindung.

Fragen Sie Ihren Servicepartner, ob ein Infrarot-System für Sie geeignet ist. Unter Umständen muss Ihr Audiologe für den Gebrauch eines Infrarot-Systems eines Ihrer Programme ändern.

### Anschließen eines Infrarot-Systems:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie über das passende Verbindungskabel für Ihren Soundprozessor verfügen.
- Schalten Sie Infrarot-System (IR-System) und Soundprozessor aus und schließen Sie das Verbindungskabel an.
- Stellen Sie die Lautstärke/Verstärkung am Infrarot-Empfänger auf die niedrigste Stufe ein (nicht alle Infrarot-Systeme verfügen über diese Einstellung).
- Drehen Sie die Lautstärke des Soundprozessors herunter.
- Stellen Sie am Soundprozessor das entsprechende Programm ein.
- Schalten Sie zuerst den IR-Sender, dann den Empfänger und zuletzt den Soundprozessor ein. Beachten Sie diese Reihenfolge (zur Vermeidung unangenehmer Geräusche).
- Stellen Sie den Soundprozessor langsam auf Ihre gewohnte Lautstärke ein (in der Regel bei der 12-Uhr-Position).

- Stellen Sie den Verstärkungs-/Lautstärkeregler am IR-System auf eine angenehme Hörlautstärke bzw. auf die vom Hersteller des IR-Systems angegebene Stufe ein.

### Fehlerbehebung bei Infrarot-Systemen

- Ist die eingelegte PowerCel aufgeladen?
- Verwenden Sie das richtige Soundprozessorprogramm?
- Achten Sie darauf, dass sich Verbindungskabel und Überträgerkabel (sofern zutreffend) nicht verdrehen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Verbindungskabel für die Marke und das Modell des IR-Systems geeignet ist.
- Ein pfleglicher Umgang mit dem Verbindungskabel (Sie sollten es z. B. nicht knicken) gewährleistet eine lange Lebensdauer.
- Bestimmte Umgebungsbedingungen, wie beispielsweise die Gegenwart von großen Gegenständen oder helles, direktes Licht, können Störungen verursachen. Begeben Sie sich, wenn möglich, an eine andere Stelle im Raum.

### Kabel-Systeme

**VORSICHT:** Außer bei Verwendung eines Verbindungskabels mit speziellen elektronischen Komponenten dürfen nur batteriebetriebene Geräte an den Direct Connect angeschlossen werden. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zur Beschädigung des Auria Harmony Soundprozessors und/oder des Audio-Geräts führen. Des Weiteren können unangenehme Empfindungen oder Geräusche beim Anwender die Folge sein.

Als Kabel-System lassen sich alle Systeme bezeichnen, die eine direkte physische Verbindung zwischen dem Audio-Gerät (der Tonquelle) und dem Soundprozessor des Anwenders bieten. Dabei kann es sich beispielsweise um MP3-, CD-Spieler, Zusatzmikrofone oder Ansteckmikrofone handeln.

Kabel-Systeme sind eine attraktive Option und häufig sehr kostengünstig, doch sind einige Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

- Für Kabel-Systeme benötigen Sie ein Verbindungskabel. Das mit dem Direct Connect-System gelieferte Audio-Verbindungskabel ist für den Anschluss batteriebetriebener Geräte bestimmt.
- Achten Sie bei der Wahl des Verbindungskabels darauf, dass es nicht zu lang ist. Lange Kabel stellen insofern ein „Sicherheitsproblem“ dar, als Sie über die freie Kabellänge stolpern können. Darüber hinaus verlängern lange Kabel die Entfernung zwischen dem Audio-Gerät und dem Harmony Soundprozessor und können außerdem als Antenne fungieren. Das bedeutet, dass sie unerwünschte Signale aufnehmen und die Endqualität des Signals verschlechtern können.

## Anschließen von Kabel-Systemen:

- Wählen Sie das passende Verbindungskabel. Zur Erinnerung: Der Harmony™ Soundprozessor ist mit einer standardmäßigen 3,5-mm-Audiobuchse für Stereoeingang ausgestattet. Sollten Sie weitere Fragen zu Verbindungskabeln haben, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Servicepartner in Verbindung.
- Schalten Sie Audio-Gerät und Soundprozessor aus und schließen Sie das Verbindungskabel an.
- Stellen Sie die Lautstärke am Audio-Gerät auf die niedrigste Stufe ein.
- Drehen Sie die Lautstärke des Soundprozessors herunter.
- Stellen Sie am Soundprozessor das entsprechende Programm ein.
- Schalten Sie zuerst das Audio-Gerät und dann den Soundprozessor ein. Beachten Sie diese Reihenfolge (zur Vermeidung unangenehmer Geräusche).
- Stellen Sie den Harmony Soundprozessor langsam auf Ihre gewohnte Lautstärke ein (in der Regel bei der 12-Uhr-Position).
- Stellen Sie den Lautstärkeregler am Audio-Gerät auf eine angenehme Hörlautstärke ein.

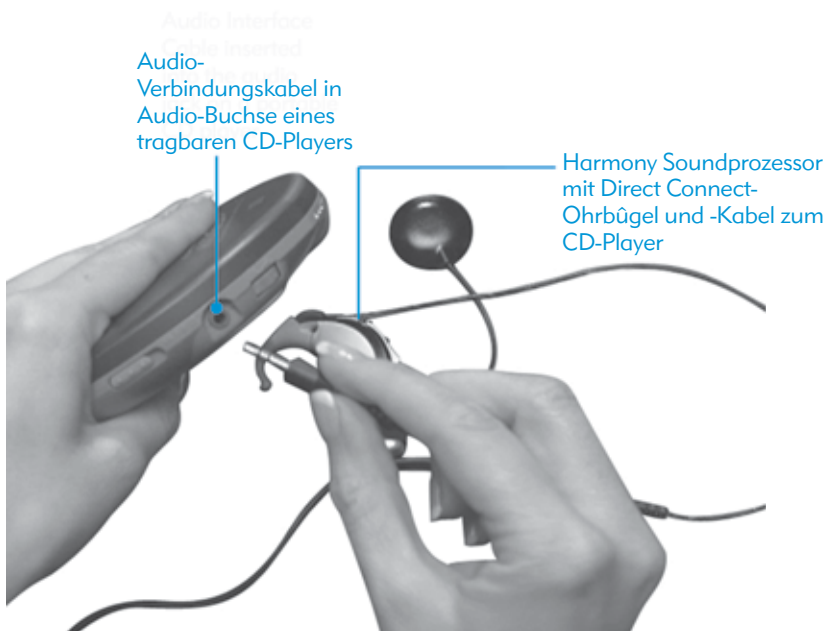


Abbildung 23: Harmony Soundprozessor, an einen tragbaren CD-Player angeschlossen.

### Fehlerbehebung bei Kabel-Systemen:

- Ist die eingelegte PowerCel aufgeladen?
- Verwenden Sie ein geeignetes Verbindungskabel?
- Verwenden Sie das richtige Soundprozessorprogramm?
- Ist das Audio-Gerät eingeschaltet?
- Sitzt das Verbindungskabel richtig im Audio-Gerät und ist der Ton eingeschaltet?
- Lange Kabel können sich um Gegenstände wickeln. Beim Mitführen langer Verbindungskabel in geschäftigen Bereichen zu Hause oder am Arbeitsplatz ist Vorsicht geboten.
- Ist das Kabel beschädigt?
- Ein pfleglicher Umgang mit dem Verbindungskabel (Sie sollten es z. B. nicht knicken) gewährleistet eine lange Lebensdauer.

### Alternative Anschlussmöglichkeit

Das T-Mic® ermöglicht eine kabellose Verbindung mit einer Vielfalt von Audio-Geräten. Für Audio-Geräte mit Mono-Kopfhörer oder Stereo-Kopfhörer und Mono-Adapter stellt das T-Mic eine geeignete Höroption dar. Schließen Sie den Kopfhörer einfach an die Audio-Buchse des Audio-Geräts an und setzen Sie den Kopfhörer über das T-Mic-System.

## Zusatzmikrofon

Das Zusatzmikrofon ist nicht im Set enthalten. Es ist gesondert bei Ihrem Servicepartner erhältlich.

Das Zusatzmikrofon, auch Ansteckmikrofon genannt, kann auf vielfältige Weise eingesetzt werden. Das Zusatzmikrofon kann, in der Hand gehalten, in schwierigen Hörumgebungen von Sprecher zu Sprecher weitergereicht werden oder aber an Ihrem Revers bzw. Hemdkragen getragen werden. Es passt in die Zusatzgerätebuchse am Ende des Direct Connect-Kabels.

Bevor Sie ein Zusatzmikrofon verwenden, wenden Sie sich bitte an Ihren Audiologen, der das Programm ändern bzw. feststellen wird, welches Programm in ihrem Soundprozessor am besten für Ihre Hörgewohnheiten geeignet ist.



Abbildung 24: Zusatzmikrofon.

## Auria iConnect -Adapter

**ACHTUNG:** Bei Verschlucken von Designschalen, Überträgerkappen, des Metallkontakts an der Innenseite von Überträgerkappen, Ohrbügeln, Akkus und des iConnect-Batteriefachs besteht Erstickungsgefahr.

Der Auria iConnect wird nicht mit dem Harmony-Set mitgeliefert. Er ist gesondert bei Ihrem Servicepartner erhältlich.



Abbildung 25: iConnect

### Kompatibilität mit FM-Empfängern

Phonak MicroLink MLxS ist ein mit dem iConnect kompatibler FM-Empfänger. Zur Erleichterung des Zugangs zu den Bedienelementen muss der MLxS-Empfänger die hier abgebildete Stiftausrichtung aufweisen. Anweisungen zum Ausrichten der Stifte entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch des MLxS-Empfängers.

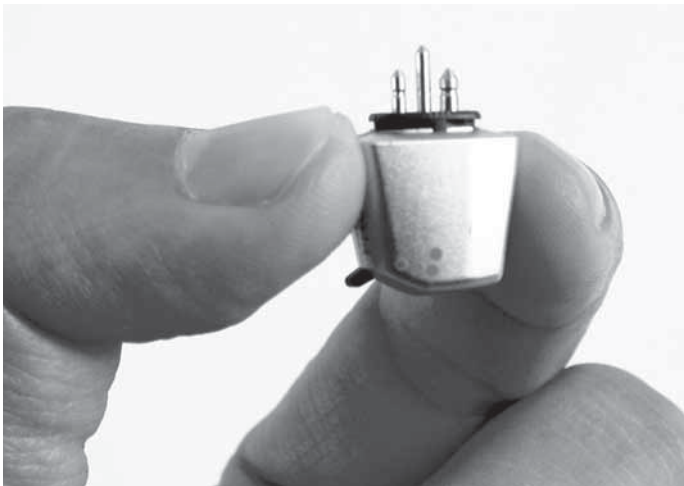


Abbildung 26: Richtige Stiftausrichtung.

## iConnect Batterie

**ACHTUNG:** Batterien sind, wenn sie verschluckt werden, giftig. Bewahren Sie sie außer Reichweite von Kindern auf. Sollten Batterien verschluckt werden, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Der iConnect kann nur mit Standardhörergerätebatterien der Größe 10 betrieben werden. Verwenden Sie keine anderen Batterien.

## Ersetzen der Batterie

Öffnen Sie das Batteriefach und entnehmen Sie die alte Batterie, indem Sie den iConnect kippen.

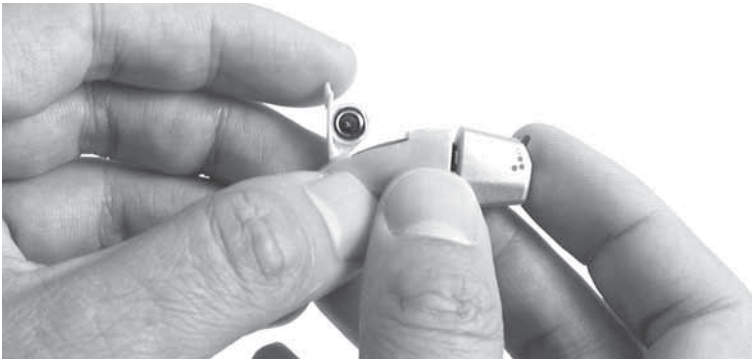


Abbildung 27: Öffnen des Batteriefachs.

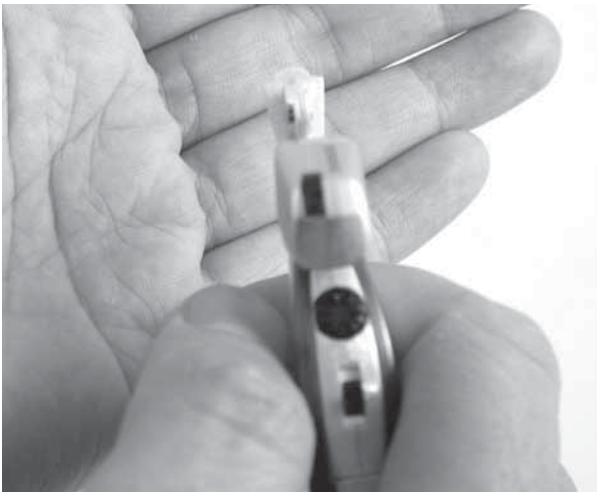


Abbildung 28: Herausnehmen der alten Batterie.

Öffnen Sie das Batteriefach nicht weiter als hier abgebildet. Entfernen Sie die Schutzfolie von der neuen Batterie. Halten Sie die Batterie wie in der Abbildung und setzen Sie sie mit dem abgeschrägten Ende (negativer Pol) zuerst ein. Schließen Sie das Batteriefach ohne Kraftanwendung, bis es hörbar einrastet. Wenden Sie bei der Handhabung des Batteriefachs keine Gewalt an.

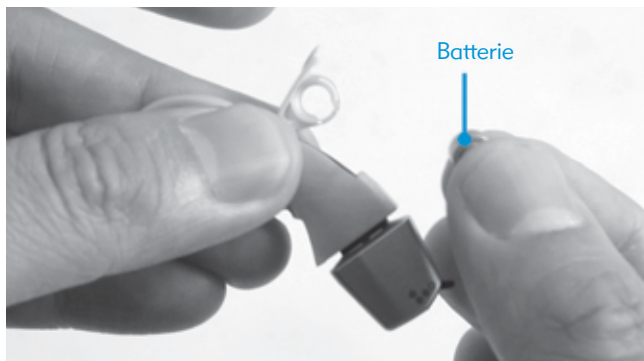


Abbildung 29: Ersetzen der Batterie.

Wenn Sie beim Schließen des Batteriefachs starken Widerstand spüren, kontrollieren Sie, ob die Batterie richtig eingesetzt ist. Das Fach lässt sich nicht vollständig schließen, wenn die Batterie falsch eingesetzt ist.

Entsorgen Sie leere Batterien vorschriftsgemäß.

### Ersetzen des Batteriefachs

Durch falsche Handhabung kann das Batteriefach brechen. Es kann problemlos ein neues Batteriefach eingefügt werden.



Abbildung 30: Installieren eines neuen Batteriefachs.

## Pflege und Wartung des iConnect

Damit sich die Batterie nicht unnötig entlädt, wenn der iConnect nicht in Gebrauch ist, entnehmen Sie diese aus dem Batteriefach und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf. Der Einsatz im Auria-Reiseetui dient als Trockenset. Legen Sie den iConnect regelmäßig in das Reiseetui, um die Ablagerung von Feuchtigkeit zu vermeiden.

Vermeiden Sie es:

- den iConnect extremen Temperaturen auszusetzen (unter -20 °C oder über 55 °C). Lassen Sie ihn beispielsweise weder an heißen Tagen im Auto noch in der Nähe von Heizgeräten liegen.
- den iConnect extremen Temperaturen auszusetzen (unter -20 °C oder über 55 °C).
- den iConnect auf harte Oberflächen fallen zu lassen.
- das Batteriefach weiter als abgebildet zu öffnen.

**HINWEIS:** Nach dem Entfernen der Schutzfolie beginnen sich Zink-Luft-Zellen zu entladen, auch wenn sie nicht in einem Gerät verwendet werden. Prüfen Sie die Batterielebensdauer mit einem Hörgerätebatterietester. Wenden Sie sich an Ihren Servicepartner.

## Reinigung

Bei Bedarf kann der iConnect außen mit einem leicht angefeuchteten Stoff- oder Papiertuch gereinigt werden. Verwenden Sie weder Seife noch Lösungsmittel.

## Verwenden der Phonak MicroLink MLxS mit dem iConnect

Zum Gebrauch des MLxS-Empfängers mit dem iConnect gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie den MLxS-Empfänger aus.
- Schließen Sie den MLxS-Empfänger an den iConnect an. Richten Sie hierzu den dickeren Stift an der größeren Buchse aus. Wenn Sie die Stifte mit Gewalt in die Buchsen drücken, beschädigen Sie das Gerät.

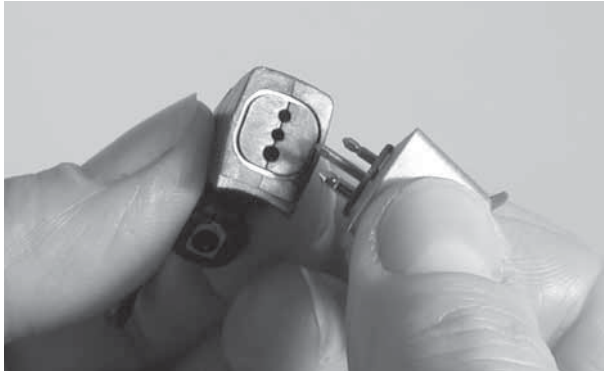


Abbildung 31: Anschließen des MLxS-Empfängers an den iConnect.

- Schließen Sie den iConnect an den Harmony Soundprozessor an, indem Sie den Adapter am Soundprozessor ausrichten und ihn vorsichtig gerade hineindrücken, bis er hörbar einrastet.
- Schalten Sie zunächst den FM-Sender, dann den MLxS-Empfänger und zuletzt den Harmony Soundprozessor ein. Verwenden Sie für den MLxS-Empfänger die Einstellung mit einem Punkt.



Abbildung 32: Abstimmen des MLxS.

- Für den Einsatz des iConnect muss der Harmony Soundprozessor über ein Programm für einen Zusatzeingang verfügen. Zur Verwendung im Schulunterricht empfiehlt sich ein Mikrofon-/Zusatzgeräteverhältnis von 50/50 oder 30/70. Schalten Sie dieses Programm ein, wenn der Harmony Soundprozessor mit dem iConnect verwendet wird. Bei Bedarf kann Ihnen Ihr Audiologe beim Anpassen behilflich sein.
- Zum Entfernen des iConnects schalten Sie zuerst den MLxS-Empfänger aus. Drehen Sie dann den Ohrbügel um etwas mehr als 90 Grad Umdrehung nach rechts oder links, bis er sich abtrennt.

## Telefonspule

### Verwenden der integrierten Telefonspule

Telefonspulen bieten eine kabellose Verbindung zu hörgerätekompabilen Telefonen und Induktionsschleifensystemen (wie sie in einigen öffentlichen Einrichtungen vorhanden sind). Telefonspulen sprechen auf elektromagnetische Felder in der Umgebung an und übertragen diese Signale an den Harmony Soundprozessor. Der Soundprozessor ist mit einer eingebauten, von Ihrem Audiologen programmierten Telefonspule ausgestattet.

Wenn Sie die Telefonspule aktivieren möchten, fragen Sie zuerst Ihren Audiologen, ob in Ihrem Soundprozessor ein entsprechendes Programm eingerichtet wurde. Ist dies der Fall, wird die Telefonspule aktiviert, sobald Sie das dafür vorgesehene Programm einschalten.

Die Telefonspule können Sie nur nutzen, wenn Sie Zugang zu einem Induktionsschleifensystem oder einem hörgerätekompabilen Telefon haben. Dadurch kann die Telefonspule das von diesen Geräten erzeugte elektromagnetische Feld auffangen. Wenn Sie versuchen, die Telefonspule mit einem nichtkompatiblen Audio-Gerät verwenden, hören Sie möglicherweise keinen Ton oder ein leises Brummen oder Summen.

**HINWEIS:** Telefonspulen sind bekanntermaßen empfindlich für magnetisches Rauschen durch die meisten Arten industrieller Beleuchtung, durch Laden- und Flughafensicherheits-Scanner, Bandscanner, Transformatoren, Motoranlasser sowie Bildschirme.

### Externe Auria Telefonspule

**ACHTUNG:** Gefahr durch kleine Teile: Eltern und Betreuer sollten beachten, dass der externe Teil des Implantatsystems kleine Komponenten enthält. Bei Verschlucken der Auria Telefonspule besteht Erstickungsgefahr.

Die Auria Telefonspule ist nicht im Set enthalten. Bitte wenden Sie sich an Ihren Servicepartner.

Zusätzlich zu der im Soundprozessor eingebauten Telefonspule ist die externe Auria Telefonspule erhältlich, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Bedürfnissen und vom individuellen Lebensstil Vorteile bieten kann. Die externe Telefonspule bietet denselben Zugang zu privaten und öffentlichen Telefonschleifensystemen und hörgerätekompabilen Telefonen wie die interne Telefonspule. Die externe Telefonspule ist an den Direct Connect-Ohrbügel anschließbar und kann zur Verbesserung des Magnetfeldempfangs gedreht werden.

Wenn Sie die Telefonspule verwenden möchten, fragen Sie zuerst Ihren Audiologen, ob in Ihrem Soundprozessor ein entsprechendes Programm eingerichtet wurde. Ist dies der Fall, wird die Telefonspule aktiviert, sobald Sie das dafür vorgesehene Programm einschalten.

## Verwenden der Auria Telefonspule:

So schließen Sie die Telefonspule an den Direct Connect-Ohrbügel an:

- Richten Sie die Auria Telefonspule wie in der Abbildung aus.

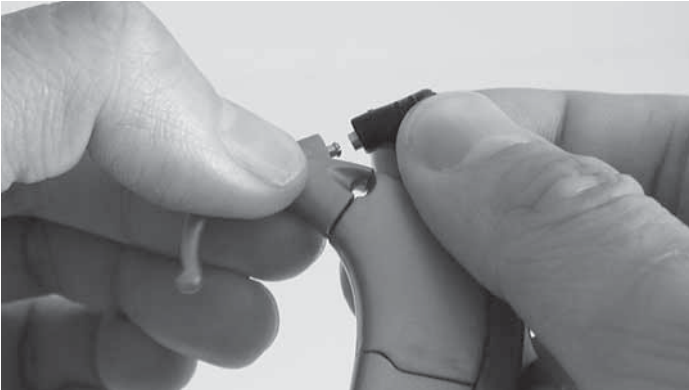


Abbildung 33: Ausrichten der Telefonspule am Harmony Soundprozessor.

- Drücken Sie die Telefonspule vorsichtig auf den Direct Connect-Ohrbügel, bis sie leicht einrastet.



Abbildung 34: Telefonspule im eingerasteten Zustand.

Zur Optimierung des Empfangs mit der Telefonspule können Sie diese um 90 Grad nach links oder rechts drehen.

## Verwendung von Telefonen

Sie können auf verschiedene Arten telefonieren.

### Verwenden des Telefonhörers

- Halten Sie den Telefonhörer direkt über das Soundprozessormikrofon.

### Verwenden der integrierten oder der Auria® Telefonspule

- Die integrierte Telefonspule oder die Auria Telefonspule nimmt das elektromagnetische Feld des Telefons auf. Für eine optimale Nutzung der integrierten bzw. der Auria Telefonspule ist ein damit kompatibles Telefon zu verwenden. Fragen Sie Ihren Audiologen, welches Programm für diesen Zweck am besten geeignet ist. Denken Sie daran, dass die integrierte bzw. die Auria Telefonspule von Ihrem Audiologen programmiert werden muss.
- Bei Gebrauch der integrierten bzw. der Auria Telefonspule müssen Sie den Telefonhörer möglicherweise zunächst in unterschiedlichen Positionen über den Soundprozessor halten, um festzustellen, in welcher Position das Signal am besten empfangen wird.

### Verwenden des T-Mic

Das T-Mic ist ein Zusatzmikrofon am Ohreingang. Wenn Sie mit dem T-Mic telefonieren möchten, halten Sie einfach den Telefonhörer direkt auf Ihre Ohrmuschel.

### Direct Connect

Telefone mit einer Audio-Anschlussbuchse können direkt an den Soundprozessor angeschlossen werden. Hierfür benötigen Sie den Direct Connect-Ohrbügel, das Direct Connect-Kabel sowie ein Verbindungskabel. Sie müssen Ihren Audiologen fragen, welches Programm am besten für den direkten Anschluss des Telefons geeignet ist. Bei der Wahl eines geeigneten Verbindungskabels ist Ihnen, falls erforderlich, Ihr Servicepartner gerne behilflich.

Wenn Ihr Telefon mit einer Audio-Buchse ausgestattet ist, an die ein Kopfhörer angeschlossen werden kann, ist das T-Mic möglicherweise eine geeignetere Lösung. Schließen Sie den Kopfhörer an die Audio-Buchse am Telefon an und setzen Sie ihn direkt über das T-Mic.

## Verwenden eines Telefons mit Lautsprechanlage

Telefone mit Lautsprechanlage sind eine weitere Alternative für das telefonieren. Bei Verwendung eines Telefons mit Lautsprechanlage benötigen Sie weder Verbindungskabel noch muss das Programm gewechselt werden. Schalten Sie einfach die Lautsprechanlage ein und hören Sie wie beim normalen Gebrauch des Soundprozessors.

## Mobiltelefone

**VORSICHT:** Wenn Sie selbst ein Mobiltelefon verwenden oder sich in der Nähe von Personen aufhalten, die mit einem Mobiltelefon telefonieren, können Störungen im Empfang des Mobiltelefons oder Probleme mit der Klangqualität Ihres implantierten Geräts entstehen. Wenn eine solche Interferenz auftritt, entfernen Sie sich vom Mobiltelefon. Achten Sie beim Kauf eines Mobiltelefons auf die Entstehung von Störungen.

## Tipps zum Telefonieren

- Berücksichtigen Sie bitte, dass das Telefonieren Zeit und Übung erfordert! Haben Sie Geduld. Das telefonieren wird häufig mit der Zeit besser.
- Üben Sie das Hören mit vertrauten Sprechern wie Familienmitgliedern, Freunden, Therapeuten oder Ihrem Audiologen.
- Es kann hilfreich sein, sich frühzeitig über das Gesprächsthema zu informieren. Fordern Sie beispielsweise einen Freund/eine Freundin auf, Sie zu einer bestimmten Uhrzeit anzurufen, um über ein bestimmtes Thema zu sprechen (z. B. „Ruf mich um 18.00 Uhr an, um über den Kinoabend zu sprechen“).
- Unter Umständen müssen Sie mit mehreren Telefonen üben, um das richtige Gerät zu finden.
- Vergessen Sie bei der Wahl eines Mobiltelefons nicht, das Gerät zu testen.

## Teil V - Sonstiges Zubehör

### Auria® Reise-Etui

Das Reise-Etui ist im Harmony™ Soundprozessorset enthalten. Es ist ein Multifunktionsetui, das alle Harmony-Grundkomponenten aufnimmt. Es fasst den Harmony Soundprozessor mit einer beliebigen PowerCel und Ohrbügel.

### Trockenfunktion

Das Reise-Etui dient nicht nur zum Transportieren des Soundprozessors, sondern entfernt auch überschüssige Feuchtigkeit über Nacht. Das Reise-Etui enthält einen entnehmbaren Einsatz, der als Trocknungs-Set dient.

Wir empfehlen, das Trocknungs-Set regelmäßig zu verwenden. Wer in feuchten Gebieten lebt, sollte das Trocknungs-Set täglich benutzen, um die Ablagerung von Feuchtigkeit in der Elektronik zu vermeiden.

Der entnehmbare Einsatz ist mit regenerierbaren Kieselerdekristallen gefüllt. Durch ein halbdurchsichtiges Fenster im Einsatzboden können Sie die Feuchtigkeitsaufnahme der Kieselerdekristalle kontrollieren. Im trockenen Zustand sind die Kristalle gelb, und mit zunehmender Aufnahme von Feuchtigkeit werden sie grün (dunkel). Wenn die Kristalle grün (dunkel) geworden sind, ist der Einsatz zu regenerieren.

### Regenerieren der Kristalle

**VORSICHT:** Legen Sie weder den äußeren Teil des Auria Reise-Etuis, noch den Auria Harmony Soundprozessor, noch PowerCels oder sonstiges Zubehör in den Ofen. Nur der Einsatz ist zum Erhitzen vorgesehen. Nicht auf mehr als 120 °C erhitzen. Andernfalls werden die Kieselerdekristalle beschädigt.

- Entnehmen Sie den Einsatz aus dem Reise-Etui.
- Legen Sie den Einsatz auf Backpapier.
- Backen Sie den Einsatz bei 90 °C ungefähr 1 1/2 bis 2 Stunden oder bis die Kristalle goldgelb aussehen.
- Wenn die Kristalle nach dem Erhitzen noch immer grün (dunkel) sind, lassen Sie sie länger im Backofen, insgesamt bis zu sechs Stunden. Bleiben sie weiterhin grün, ist das Trocknungs-Set zu ersetzen.



Abbildung 35: Entnehmbarer Einsatz des Reise-Etuis.

## Reinigen des Reise-Etuis

**VORSICHT:** Tauchen Sie das Auria Reise-Etui nicht in Wasser. Dadurch können die Kieselerdekrystalle beschädigt oder zerstört werden.

Bei Bedarf kann das Reise-Etui mit einem leicht angefeuchteten Stoff- oder Papiertuch gereinigt werden. Verwenden Sie weder Seife noch Lösungsmittel.

## Etui für Accessoires

Das Etui für Accessoires ist ebenfalls im Lieferumfang des Soundprozessors enthalten. Mit diesem Etui können Sie entweder zwei Ersatz-PowerCels und zusätzliche Ohrbügel oder drei PowerCels sicher und bequem in der Jacken- oder Handtasche mit sich führen.



Abbildung 36: Etui für Accessoires.

## Designschalen

Sie können die Designschalen des Harmony Soundprozessors austauschen, um sein Äußeres an Ihren individuellen Geschmack und Lebensstil anzupassen. Designschalen sind für PowerCels (d. h. PowerCel Slim und PowerCel Plus) erhältlich.

## Teil VI - Fehlerbehebung

**WARNUNG:** Obwohl bislang keine Fälle von Verletzungen aufgetreten sind, könnten sich die Bestandteile im Laufe der normalen Benutzung oder aufgrund falscher Bedingungen erhitzen. Sollte die Temperatur eines Gerätes zu Beschwerden oder Schmerzen führen, entfernen Sie das Produkt sofort und setzen sich mit Ihrer AB-Vertretung vor Ort in Verbindung.

### Halt des Überträgers

**VORSICHT:** Durch Hinzufügen zu vieler Magneten zum Überträger können körperliches Unwohlsein und möglicherweise Beeinträchtigungen der Haut um die Implantationsstelle entstehen. Fügen Sie keine weiteren Magneten zum Überträger hinzu, solange Sie nicht mit Ihrem Audiologen oder mit Advanced Bionics Rücksprache gehalten haben.

Kurz nach der Operation bemerken Sie unter Umständen eine leichte Schwellung in der Nähe der Implantationsstelle. Diese gehört zum normalen Heilungsprozess und geht häufig erst nach einer Weile zurück. Sollte die Schwellung zum Zeitpunkt der ersten Stimulation noch nicht vollständig zurückgegangen sein, müssen Sie und Ihr Audiologe möglicherweise zusätzliche Maßnahmen ergreifen, um den Sitz des Überträgers und eine erfolgreiche Kommunikation mit dem Implantat zu gewährleisten. Restschwellungen klingen, wie gesagt, normalerweise mit der Zeit ab. Es gibt dennoch nachfolgende Möglichkeiten, um den Halt des Überträgers zu sichern:

- Lassen Sie von Ihrem Audiologen die Magnetstärke im Überträger erhöhen.
- Kurzzeitiges Abrasieren des Haars um die Implantationsstelle.
- Zusätzlicher Druck auf den Überträger durch ein Kopfband, eine Mütze usw.

### Halt des Harmony Soundprozessors

Der Harmony Soundprozessor wurde so entworfen, dass er sicher und bequem hinter die verschiedensten Ohren passt. Möglicherweise möchten Sie aber einen zusätzlichen Halt für Ihren Harmony Soundprozessor während des täglichen Gebrauchs oder in bestimmten Situationen (z. B. beim Sport).

- Ohrpassstücke (Otoplastiken) sind die häufigste Lösung für die Gewährleistung eines besseren Halts. Ohrpassstücke sind in zahlreichen Stilen, Materialien und Farben erhältlich. Fragen Sie Ihren Audiologen oder Servicepartner, ob Sie ein Ohrpassstück benötigen. Für das T-Mic® ist ein spezielles Ohrpassstück erhältlich.

## Wastun, wenn ...

Im Folgenden werden Abhilfemaßnahmen für den Auria Harmony Soundprozessor bei bestimmten Symptomen beschrieben. Sollte das Problem auch nach Ergreifen der empfohlenen Maßnahmen bestehen bleiben, setzen Sie sich bitte mit Ihrem CI-Zentrum oder Ihrem Servicepartner in Verbindung.

## Kein Ton/Störgeräusche/Gedämpfter oder verzerrter Ton

- Überprüfen Sie die Anschlüsse einschließlich PowerCel, Ohrbügel und Kabeln.
- Überprüfen Sie den Lautstärkeregler.
- Befindet sich der Überträger über der Implantationsstelle?
- Ist die PowerCel aufgeladen und richtig eingesetzt? Versuchen Sie es mit einer anderen PowerCel.
- Verwenden Sie ein geeignetes Programm? Versuchen Sie es mit einem anderen Programm.
- Überprüfen Sie den Mikrofon-/Systemstatus an der LED.
- Ersetzen Sie das Kabel bzw. den Überträger.
- Reinigen Sie den Kontakt sowohl an der PowerCel als auch am Harmony Soundprozessor.
- Entfernen Sie Gegenstände (Hut, Haarband, Schal usw.), die das Mikrofon bedecken könnten.
- Überprüfen Sie das integrierte Mikrofon an einem leeren Programmspeicherplatz. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren Audiologen.
- Probieren Sie eine andere Audio-Eingangsquelle aus, z. B. ein Zusatzmikrofon oder den Direct Connect in Verbindung mit einem Audio-Gerät (d. h. einem CD-/MP3-Spieler).
  - Hierfür benötigen Sie ein Programm für externe Audioquellen.
  - Wird das Problem dadurch nicht beseitigt, legen Sie den Soundprozessor und das T-Mic (sofern vorhanden) über Nacht in das Reise-Etui (Trockenfunktion). Sollte auch am nächsten Tag kein Ton hörbar sein, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Servicepartner in Verbindung.
- Prüfen Sie alle Teile auf sichtbare Beschädigungen.
- Zur weiteren Fehlerdiagnose setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Servicepartner oder Audiologen in Verbindung.

## Soundprozessor wird nass

**ACHTUNG:** Der Harmony Soundprozessor und der Überträger dürfen ausschließlich von Advanced Bionics repariert werden. Versuchen Sie nicht, den Soundprozessor zu öffnen oder zu reparieren. Verwenden Sie den Harmony Soundprozessor nicht weiter, wenn ein Teil beschädigt ist. Bei nicht genehmigtem Öffnen des Soundprozessors oder einer anderen Komponente erlischt die Gewährleistung und kann die Systemleistung beeinträchtigt werden.

Alle Teile des Harmony Soundprozessors sind so konstruiert, dass sie das bei normaler Verwendung zu erwartende Maß an Regen, Feuchtigkeit, Schweiß und Staub tolerieren. Sollte der Soundprozessor nass werden, führen Sie aber trotzdem so schnell wie möglich die folgenden Schritte durch:

- Entnehmen Sie die PowerCel.
- Schütteln Sie den Soundprozessor leicht, um Wasser zu entfernen.
- Legen Sie den Soundprozessor in das Reise-Etui (Trockenfunktion).

**WICHTIG:** Lassen Sie den Soundprozessor 24 Stunden lang im Reise-Etui liegen. Versuchen Sie NICHT, den Trocknungsprozess mithilfe von Mikrowelle, Backofen oder Haartrockner zu beschleunigen. Dadurch kann die interne Elektronik zusätzlich beschädigt werden.

- Wenn Sie nach Durchführung der obigen Schritte eine Verschlechterung der Klangqualität oder Lautstärke feststellen, wenden Sie sich an Ihren Servicepartner zur weiteren Problembehandlung.

## Grüne LED am Harmony blinkt bei lauten Geräuschen nicht (programmierbare Option)

- Stellen Sie sicher, dass diese Option aktiviert ist.
- Überprüfen Sie die PowerCel erneut.
- Führen Sie eine Prüfung des Systembetriebs durch.
- Probieren Sie ein anderes Programm aus.
- Probieren Sie eine andere Audio-Eingangsquelle aus, z. B. ein Zusatzmikrofon oder den Direct Connect in Verbindung mit einem Audio-Gerät (d. h. einem CD-/MP3-Spieler).
  - Hierfür benötigen Sie ein Programm für externe Audioquellen.
  - Wenn das Problem dadurch nicht beseitigt wird, legen Sie den Harmony Soundprozessor und das T-Mic® (sofern vorhanden) über Nacht in das Reise-Etui (Trockenfunktion). Sollte auch am nächsten Tag kein Ton hörbar sein, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Servicepartner in Verbindung.
- Ersetzen Sie das Kabel bzw. den Überträger.

- Weitere Maßnahmen zur Fehlerbehebung siehe im Abschnitt „Kein Ton/ Störgeräusche/Gedämpfter/Verzerrter Ton“.
- Zur weiteren Fehlerdiagnose setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Servicepartner oder Audiologen in Verbindung.

### Orangefarbene LED am Harmony blinkt nach Einschalten des Soundprozessors nicht.

- Überprüfen Sie die Anschlüsse zwischen PowerCel und Soundprozessor.
- Ersetzen Sie die PowerCel durch eine voll aufgeladene PowerCel.
- Säubern Sie die Kontakte an der PowerCel und am Harmony Soundprozessor.
- Zur weiteren Fehlerdiagnose setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Servicepartner oder Audiologen in Verbindung.

### Verkürzung der Lebensdauer der PowerCel

Die Lebensdauer der PowerCels kann durch zahlreiche Faktoren beeinflusst werden, unter anderem:

- Vom Audiologen vorgenommene Änderungen am Programm.
- Art des verwendeten Programms und Soundprozessors.
- Die verschiedenen Hörbedingungen in unterschiedlichen Umgebungen.
- Pflege und Wartung der PowerCels.
- Alter der PowerCels.
- Hohe Temperaturen und Stöße.

Wenn Sie eine plötzliche Abnahme der PowerCel-Lebensdauer feststellen:

- Reinigen Sie die Kontakte an der PowerCel, am Ladegerät und am Soundprozessor.
- Vergewissern Sie sich, dass das Ladegerät mit Strom versorgt wird.
- Überprüfen Sie die Blinksequenz am Ladegerät, um festzustellen, ob es ordnungsgemäß funktioniert.
- Stellen Sie sich folgende Fragen:
  - Wurde mein Soundprozessor vor kurzem umprogrammiert?
  - Verwende ich eine alte PowerCel?
- Wenn Sie eine dieser Fragen mit „Ja“ beantwortet haben, wenden Sie sich bitte zur weiteren Fehlerdiagnose an Ihren Servicepartner.

## Die PowerCel lässt sich nicht aufladen

Wenn die orangefarbene Leuchte beim Einlegen einer PowerCel in das Ladegerät nicht aufleuchtet, bedeutet dies wahrscheinlich, dass die PowerCel bereits aufgeladen ist.

Wenn sich der Soundprozessor mit der PowerCel nicht einschalten lässt:

- Versuchen Sie, die PowerCel in einem anderen Einschub am Ladegerät aufzuladen.
- Stecken Sie alle Steckverbindungen aus und wieder ein.
- Testen Sie den Soundprozessor mit einer anderen PowerCel.
- Reinigen Sie die Kontakte an der PowerCel und am Ladegerät.

## Rote Leuchte am PowerCel -Ladegerät leuchtet

- Versuchen Sie, die PowerCel in einem anderen Einschub am Ladegerät aufzuladen.
- Wenn nach 90-minütiger Ladedauer wieder ein rotes Licht aufleuchtet, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Servicepartner in Verbindung. Möglicherweise ist die PowerCel defekt.

**HINWEIS:** Wenn das rote Licht auch nach dem Entnehmen der PowerCel noch aufleuchtet, ziehen Sie das Ladegerät von der Steckdose ab und schließen Sie es wieder an. Dadurch wird das Ladegerät zurückgesetzt und das rote Licht ausgeschaltet. Das rote Licht erlischt auch, wenn Sie eine andere PowerCel in den Einschub des Ladegeräts einsetzen.

## Grüne Leuchte am PowerCel-Ladegerät ist aus

- Überprüfen Sie die Anschlüsse:
  - Ist das Ladegerät fest an die Steckdose angeschlossen?
  - Sind Adapter und Netzteil fest angeschlossen?
- Probieren Sie den Autoadapter für das Ladegerät aus.
- Versuchen Sie, das Ladegerät an eine andere Steckdose anzuschließen.
- Zur weiteren Fehlerdiagnose setzen Sie sich bitte mit Ihrem Servicepartner in Verbindung.

## Orangefarbene Leuchte am PowerCel-Ladegerät ist aus

- Wenn die orangefarbene Leuchte beim Einlegen einer PowerCel in das Ladegerät nicht aufleuchtet, bedeutet dies wahrscheinlich, dass die PowerCel bereits aufgeladen ist.
- Wenn kein orangefarbenes Licht leuchtet und die PowerCel nicht richtig funktioniert, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Implantat-Zentrum in Verbindung.

## Kontakt

Wir von Advanced Bionics setzen alles daran, unseren Kunden Produkte und Dienstleistungen von höchster Qualität zu bieten. Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen zum Harmony Soundprozessor oder über Anregungen zur Verbesserung unserer Produkte. Sie können sich gerne an Advanced Bionics wenden oder Ihre Anregungen mit Ihrem Servicepartner besprechen.

### Hauptsitz des Unternehmens

Advanced Bionics  
12740 San Fernando Road, Sylmar, California 91 342, U.S.A  
(800) 678-2575 innerhalb der USA und Kanada  
(661 ) 362-1400 • (661 ) 362-1500 Fax  
(800) 678-3575 TDD  
[www.advancedbionics.com](http://www.advancedbionics.com)  
[info@advancedbionics.com](mailto:info@advancedbionics.com)

### Europäischer Hauptsitz

Advanced Bionics SARL  
76 rue de Battenheim, FR-68170 Rixheim, France  
+33 (0) 3-89-65-98-00 • +33 (0) 3-89-65-50-05 Fax  
[www.bionicear-europe.com](http://www.bionicear-europe.com)  
[europe@advancedbionics.com](mailto:europe@advancedbionics.com)

### Deutschland, Österreich & Schweiz

Advanced Bionics GmbH  
Leonrodstraße 56  
D-80636 München, Germany  
+49 (0)40 3596 7360 • Fax +49 (0)40 3596 7362  
[info@advancedbionics.de](mailto:info@advancedbionics.de)

### BENELUX

Advanced Bionics N.V  
Waterfront Research Park  
Galileilaan 18  
2845 Niel, Belgium  
Tel.: +32 (0)3 450 76 76 • Fax: +32 (0)3 450 76 79  
[benelux@abionics.fr](mailto:benelux@abionics.fr)

Advanced Bionics®, Auria®, T-Mic®, FireFly®, PowerCel™, Harmony® und iConnect™ sind Warenzeichen von Advanced Bionics LLC in den USA und anderen Ländern.

Das Gerät ist durch eines oder mehrere der folgenden US- Patente geschützt: 4,400,590, 4,405,831, 4,495,917, 4,686,765, 4,721,551, 4,819,647, 4,837,049, 4,931,795, 4,969,468, 4,990,845, 4,991,582, 5,443,493, 5,477,855, 5,513,793, 5,522,865, 5,531,774, 5,545,191, 5,569,307, 5,571,148, 5,584,869, 5,601,617, 5,603,726, 5,609,616, 5,626,629, 5,738,270, 5,776,172, 5,833,714, 5,876,425. Weitere US- und/oder Patente in anderen Ländern sind angemeldet.

9050050084 Rev B



*AdvancedBionics.com*

**HEADQUARTERS**

Advanced Bionics, LLC  
12740 San Fernando Road  
Sylmar, CA 91342 USA  
877.829.0026 in USA and Canada  
661.362.1400  
661.362.1500 Fax  
800.678.3575 TTY  
info@AdvancedBionics.com

**EUROPE**

Advanced Bionics SARL  
76 rue de Battenheim  
68170 Rixheim, France  
+33.(0)3.89.65.98.00  
+33.(0)3.89.65.50.05 Fax  
europe@AdvancedBionics.com

**ASIA-PACIFIC**

Advanced Bionics  
Asia-Pacific Limited  
Suite 4203 42/F, Tower One, Lippo Centre  
89 Queensway, Hong Kong  
852.2526.7668  
852.2526.7628 Fax  
AP@AdvancedBionics.com

**LATIN AMERICA**

Advanced Bionics  
28515 Westinghouse Place  
Valencia, CA 91355, USA  
661.362.1840  
661.362.4604 Fax  
LA@AdvancedBionics.com